

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 25/17. Jahrgang



2. Dezember 2008

Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz vom 5. bis 14. Dezember 2008

Am 5. Dezember um 17 Uhr ist es soweit. Bläser und Kurrendesänger rufen und begrüßen das Christkindel. Mit einer weißen Kutsche kommt es an und wird unter Glockenklang vom Oberbürgermeister der Stadt willkommen geheißen und auf die Ratskanzlei geführt. In feierlicher Zeremonie begrüßt es die Händler und Gäste, ehe es im Lichterzug über den Markt zieht - freundlich, festlich und lebendig, möge das Miteinander und der Markt gelingen.

Sie sind herzlich eingeladen, zwischen den Schlesischen Lichtzeptern, die das Eingangstor umrahmen, hindurchzutreten und mit allen Sinnen die schlesische Weihnacht zu erkunden. Pfefferkuchen, gebrannte Mandeln und Zuckerwatte verbreiten den Duft der Vorfreude auf Weihnachten. Mohnklöße, Häckerle, Liegnitzer Bomben und Schlesisches Himmelreich machen Schlesien kulinarisch erlebbar. Handwerker und Händler kommen aus Schlesien, Sachsen, Polen und Böhmen, um ihre schönsten Waren anzubieten und manche gewähren Einblicke in die Handwerkstradition der Region, indem sie die Kunst ihres Handwerks vorführen. Das Angebot reicht von Weihnachtsschmuck und Kunstgewerbe, Keramik jeder Art über Bleiverglasung und Fellartikel bis hin zu Honig- und Naturprodukten. Schöne, alte und vertraute Weihnachtsmusik klingt über den Platz und Musiker, Spieler und Geschichtenerzähler stimmen auf das bevorstehende Fest ein. Singen Sie mit, wenn Kinder-, Lehrer-, Männer- und Posaunenchor auf der Bühne ihr Adventsprogramm darbieten. Lassen Sie sich verzaubern von den Puppenspielern, der Auf-führung von Carl Orffs Weihnachtsgeschichte in der Peterskirche oder der Weihnachtsausstellung im Görlitzer Spielzeugmuseum. Auch das Theater bietet ein reichhaltiges Pro-



gramm, so werden die Stücke „Karneval der Tiere“ und „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ gezeigt und das aufwendige Weihnachtskonzert „Frohlocket ihr Völker auf Erden“ aufgeführt - Jung und Alt werden begeistert sein.

Das kindliche Gefühl von Heimlichkeit und Freude der Adventszeit - entdecken Sie es neu, wenn Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden, alsbald der Weihnachtsmann mit weißer Kutsche vorfährt, die Eisenbahn ihre Runden dreht, das Zauberwichtel seine Späße treibt, Ponys reiten und die „Lebendige Arche“ zum Streicheln der Tiere einlädt. In der Bastel- und Backstube dürfen die Kleinen werkeln. Mit Begeisterung werden die selbstgebackenen Plätzchen verziert und die Eltern dürfen stolz die von ihren

Kindern gebastelten alten schlesischen Schmuckelemente, wie Zierapfel und Strohkette, bewundern.

Eine besondere Einladung gilt in diesem Jahr allen, die sich für die Ausstellung der originalgetreuen Miniaturen aus dem Miniaturenpark der Baudenkmäler Niederschlesiens interessieren! Als Besonderheit des Christkindelmarktes wird der Besuchermagnet aus Schmiedeberg (Kowary) im Riesengebirge im großen Saal des Rathauses zu sehen sein.

*Herzlich willkommen auf dem
Schlesischen Christkindelmarkt!*

Öffnungszeiten: 05. - 14.12.2008

- **Sonntag - Donnerstag:**
11:00 - 20:00 Uhr
- **Freitag - Samstag:**
11:00 - 21:00 Uhr

www.goerlitz.de/christkindelmarkt

Veranstalter:

Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien
GmbH Bereich Kultur! Service



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|----------|
| - Vorfreude auf Eröffnung der Stadtbibliothek steigt | Seite 2 |
| - mdr sucht den schönsten leuchtenden Adventskalender – am 5.12. in Görlitz | Seite 3 |
| - Bombardier investiert in die Zukunft | Seite 3 |
| - Stellenausschreibung Juristin/Jurist | Seite 4 |
| - Görlitzer Adventskalender | Seite 18 |



Neues aus dem Rathaus

Wieder Sprechtag der KfW-Mittelstandsbank in Görlitz

Die KfW-Mittelstandsbank gibt in ihrem Görlitzer Beratungszentrum wieder kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die KfW-Mittelstandsbank berät in Görlitz wieder am 17. Dezember.

Darüber hinaus können Gründer und junge Unternehmen mit Interesse an einem Gründercoaching ihr Konzept vorstellen. Nach erfolgreicher Präsentation des Konzeptes bekommen junge Unternehmen bis fünf Jahre nach Gründung eine Coachingempfehlung ausgesprochen, das heißt es wird sofort über die Förderung entschieden. Das Unternehmen erhält dann einen Zuschuss von 75 % bzw. max. 4.500 Euro zu den Beratungshonoraren des Coaches. Die IHK Geschäftsstelle in Görlitz kann als Regionalpartner im Gründercoaching Deutschland die obligatorischen Erstgespräche durchführen und über eine Coachingempfehlung entscheiden.

Das Beratungszentrum in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Dresden, Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie gern in Ihrer IHK Geschäftsstelle.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz einen Termin reservieren.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch
Redaktion: Iris Kopsch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1203, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Vorfriede auf Eröffnung der Stadtbibliothek steigt

Die Gerüste im Lesesaal der Stadtbibliothek Jochmannstraße sind bereits gefallen, doch Leser und Besucher müssen sich noch eine Weile gedulden. Voraussichtlich Mitte Februar 2009 wird der Altbau der Stadtbibliothek wieder seine Türen öffnen, darauf dürfen sich die Nutzer aber schon heute freuen.

Oberbürgermeister Joachim Paulick und Vertreter der Presse gehörten nach Bibliotheksleiterin Ines Thoermer zu den ersten „Begutachtern“, die vorab den historischen Lesesaal in seiner neuen, alten Pracht bestaunen durften und waren sichtlich beeindruckt. „Der Saal ist nicht wiederzuerkennen, ein Kleinod und Schmuckstück.“, schwärmte OB Joachim Paulick.

Die jetzt sichtbare Farbgestaltung ist historisch belegt. Im Vorfeld wurden umfangreiche Farbuntersuchungen durchgeführt. Wertvolle Informationen lieferte auch der Fundus des Görlitzer Fotografen Robert Scholz im Ratsarchiv. „Die Aufnahmen weisen eine erstaunlich gute Qualität auf, so konnten die Anzahl der gemalten Pfauenaugen und deren Proportionen exakt ermittelt werden.“, berichtete Andreas Schmidt von Schmidt & Schindler Architekten und Ingenieure.

242 Pfauenaugen zieren die Decke und den oberen Teil der Wände, weitere Jugendstilornamente wurden den Vorlagen entsprechend aufgemalt, der untere Wand- und Sockelbereich zeigt sich in einem dunklen Rot.

Um die Farbe an Decke und Wänden aufzutragen, wurde die Wickeltechnik eingesetzt. Der in Farbe getränkte Lappen wurde dabei auf der Fläche gerollt. Vier verschiedene Lappen wurden getestet, um die Struktur dem historischen Vorbild möglichst originalgetreu nachzuempfinden.

Die alten Holztüren wurden liebevoll aufgearbeitet, die Wandgemälde bereits vor der Sanierung rekonstruiert.

Lose möbliert beherbergt der prachtvolle Raum künftig nur noch Belletristik (20.000 Bücher) und wird seiner ursprünglichen Funktion eines Lesesaals gerecht. 30 Leserplätze werden hier eingerichtet.

Auch das Magazin wird eine Überraschung werden. Früher verschlossen, ist es dann für die Nutzer zugänglich - optisch und technisch sehenswert sowie inhaltlich mit rund 35.000 Bänden Sachliteratur gut gefüllt.

Selbst die Leiterin der Stadtbibliothek kann es kaum abwarten. „Die Vorfriede wächst mit jedem Tag. Es kommen schon jetzt viele Interessierte, die einen Blick in den Altbau werfen wollen. Aber wir wollen die Spannung noch ein bisschen halten und das Warten lohnt sich auf alle Fälle“, versichert Ines Thoermer.





Görlitz macht mit bei „mdr-Adventslichter 2008“

Der mdr sucht den schönsten leuchtenden Adventskalender - am 5. Dezember in Görlitz

mdr-Wettermoderatorin Susanne Langhans plant eine große Tour zum Weihnachtsfest. Vom 1. bis 23. Dezember ist sie für den mdr Sachsenspiegel und „mdr um zwölf“ in Sachsen und Sachsen-Anhalt unterwegs, um einen Kalender aus tausenden Kerzen zusammen zu stellen - den größten leuchtenden Adventskalender Mitteleuropas.

Jedes Kalenderblatt soll aus einer riesigen Zahl bestehen, die sich aus möglichst vielen Lichtern zusammensetzt. Täglich ist Susanne Langhans live in einer anderen Stadt oder Gemeinde zu Gast. Aufgabe der Orte ist es, für diese Zuschaueraktion so viele Kerzen wie möglich foto- und telegen in Szene zu setzen.

Am 5. Dezember 2008 machen Susanne Langhans und ihr Team Station in Görlitz. Und hier beginnt nun die Herausforderung: möglichst viele Görlitzer und Gäste der Stadt sollten sich samt Kerzen ab 18.00 Uhr am Heroldbrunnen auf dem Obermarkt einfinden. Hier wird dann ein stimmiges, leuchtendes Bild inszeniert, im Mittelpunkt eine leuchtende „5.“ Gegen 18.30 Uhr wird der Görlitzer Adventskalender dann von den Kameras in Szene gesetzt und während der Liveschaltung im Sachsenspiegel präsentiert.

„Am 5. Dezember wird der Schlesische Christkindelmarkt in Görlitz eröffnet. Machen Sie mit bei der mdr-Adventslichter-Aktion! Kommen Sie auf den Obermarkt und bringen Sie eine Kerze mit. Mit den Kerzen werden wir die Zahl 5 gestalten und zeigen, dass die Görlitzer kreativ sind. Bitte geben Sie unseren Aufruf auch an Freunde, Bekannte und in der Familie weiter.“, bittet Oberbürgermeister Joachim Paulick die Görlitzer und Gäste.

Am 23. Dezember beginnt dann die große Abstimmung im Internet: die Zuschauer können mit einem Klick entscheiden, wo die schönste leuchtende Zahl gestaltet wurde. Am 29. Dezember wird der „Adventslichter 2008“-Siegerort bei „mdr um zwölf“ und im mdr Sachsenspiegel bekanntgegeben ... und dieser sollte Görlitz heißen ...

Alle Informationen zur Wettetour:
www.mdr-sachsenspiegel.de

Sachgebiet Soziales ab sofort in der Otto-Müller-Straße 7

Auf Grund der Kreisgebietsreform im Freistaat Sachsen nimmt der Landkreis Görlitz ab 01.01.2009 die Aufgabe des Sachgebietes Soziales wahr.

In Vorbereitung auf diese Umstellung fand am 28. November 2008 der Umzug des Sachgebietes Soziales in das Verwal-

tungsgebäudes des Landkreises Görlitz statt.

Ab Dienstag, dem 2. Dezember 2008, werden die Sprechzeiten zu den üblichen Zeiten in den Räumen im Erdgeschoss des Hauses Otto-Müller-Straße 7 weitergeführt.

Bombardier investiert in die Zukunft

Bombardier Transportation investiert weitere fünf Millionen Euro in den Standort Görlitz. Am 20. November fand die Grundsteinlegung für eine neue Produktionshalle statt. Für General Manager Siegfried Deinege „ein Meilenstein und eine Investition in die Zukunft“. Ohne die neue Fertigungshalle sei es nicht möglich, die vorliegenden Aufträge für stainless-steel-Waggons termingerecht abzuarbeiten.

Zugleich sieht der Görlitzer Bombardier-Manager dies als Zeichen für die Jugend, dass es gute Ausbildungsplätze und später berufliche Perspektiven in Görlitz gibt. Darüber freute sich insbesondere Oberbürgermeister Joachim Paulick: „Die Görlitzer Waggonbauer liefern seit Jahrzehnten höchste Qualität und haben sich damit einen guten Ruf erarbeitet. Die Nachfrage gibt Bestätigung und sichert wichtige Arbeitsplätze am Standort. Dahinter steht eine Mannschaftsleistung - angefangen vom General Manager bis hin zu den Beschäftigten in der Produktion. Ich hoffe,

dass Bombardier für viele weitere Generationen Arbeitgeber in unserer Stadt bleibt und drücke die Daumen für anhaltend volle Auftragsbücher.“



Fotos: Bombardier Transportation

Kundenbüro der Stadtwerke am 4. Dezember nur bis 17:30 Uhr geöffnet

Die Stadtwerke Görlitz AG teilen mit, dass das Kundenbüro in der Theaterpassage am Donnerstag, dem 4. Dezember 2008 bereits um 17:30 Uhr schließt und bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.



Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Justizariat die Stelle

einer Juristin/eines Juristen

ab dem 01.01.2009 auf unbefristete Zeit zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten insbesondere im Ordnungs- und Kommunalabgabenrecht;
- die rechtliche Beratung der Verwaltung;
- die Prozessführung für die Stadt sowie
- die Mitwirkung beim Abschluss von Verträgen.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- der Abschluss als Volljurist/in;
- Erfahrungen u. a. im Verwaltungs-, Kommunal-, Kommunalabgaben-, Steuer- und Ordnungsrecht;
- die Bereitschaft, sich den vielfältigen Rechtsproblemen einer kommunalen Gebietskörperschaft zu stellen sowie
- Verantwortungsbewusstsein, Einsatz- und Entscheidungsfreude verbunden mit korrektem und überzeugendem Auftreten.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Hinweis: Bei der Stelle handelt es sich grundsätzlich um eine Vollzeitstelle. Sollte ab 2009 für die Beschäftigten der Stadt Görlitz ein Bezirkstarifvertrag abgeschlossen werden, reduziert sich die Wochenarbeitszeit entsprechend des Bezirkstarifvertrages.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien u. Ä.) bis zum **09.12.2008** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für öffentliche Ordnung
Kfz-Zulassungsbehörde

Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 01.09.2003 wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt:

Stilllegungsbescheid mit Gebührenbescheid

der Kfz-Zulassungsbehörde vom 15.10.2008 zum Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen [REDACTED]

an den eingetragenen Fahrzeughalter: Herr

letzter bekannter Aufenthalt: [REDACTED]

Der Bescheid kann während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für öffentliche Ordnung, Kfz-Zulassungsbehörde, Sitz: Am Klinikum 7, 02828 Görlitz, persönlich oder mittels ausgewiesener Vollmacht durch einen Dritten abgeholt werden.

Görlitz, den 05.11.2008

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für öffentliche Ordnung
Kfz-Zulassungsbehörde

Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 01.09.2003 wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt:

Stilllegungsbescheid mit Gebührenbescheid

der Kfz-Zulassungsbehörde vom 03.11.08 zum Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen [REDACTED]

an den eingetragenen Fahrzeughalter: Herr

letzter bekannter Aufenthalt: [REDACTED]

Der Bescheid kann während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für öffentliche Ordnung, Kfz-Zulassungsbehörde, Sitz: Am Klinikum 7, 02828 Görlitz, persönlich oder mittels ausgewiesener Vollmacht durch einen Dritten abgeholt werden.

Görlitz, den 12.11.2008

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern an alle Eigentümer/innen von Wohngrundstücken und Einfamilienhäusern, welche über die Ersatzbemessung nach § 42 Grundsteuergesetz (GrStG) steuerlich veranlagt sind

Zur Abgabe einer Steueranmeldung für das Jahr 2009 werden diejenigen Eigentümer/Eigentümerinnen nach § 44 GrStG aufgefordert, an deren Grundstücken

- Veränderungen in der Wohn- und Nutzfläche (z. B. durch Um-, An- und Ausbau)
 - Veränderungen im Ausstattungsgrad (z. B. Einbau einer Heizung)
- erfolgten.

Das Sachgebiet Steuern bittet um entsprechende Bekanntgabe im SG Steuern, Zimmer 5/6, Untermarkt 17/18 bis zum 31.12.2008.



Beschlüsse des Stadtrates vom 30.10.2008

Beschluss Nr. 815-08

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, den Verkauf, die Sanierung und Betreibung der Stadthalle als Baukonzession im Wege eines Verhandlungsverfahrens nach öffentlicher Vergabebekanntmachung zu vergeben.

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Einstellung der für die Veröffentlichung erforderlichen Mittel in Höhe von 20.000 EUR. Die Finanzierung erfolgt durch die investive Schlüsselzuweisung 2008.

Beschluss Nr. 787-08

Der Stadtrat schlägt Herrn Bürgermeister für Kultur, Jugend, Schule und Sport, Soziales Dr. Michael Wieler als Mitglied in den Vorstand des Görlitzer Fortbildungszentrums für Handwerk und Denkmalpflege e. V. für den Rest der Amtsperiode vor.

Beschluss Nr. 791-08

Der Beschluss-Nr. 30-04 des Stadtrates vom 30.09.2004 wird aufgehoben.

Beschluss Nr. 792-08

Die Stadt Görlitz stimmt der Löschung der im Grundbuch von Görlitz Blatt 10063 in Abt. II unter den lfd. Nr. 1 und lfd. Nr. 2 zugunsten der Stadt Görlitz eingetragenen Rechte zu.

Beschluss Nr. 793-08

1. Die Stadt Görlitz als Gesellschafter der EGG Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH beschließt, das Anlagevermögen der EGG Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH, welches zur Erfüllung der Aufgaben der Straßenreinigung/Straßen-

einlaufreinigung und der Papierkorbentleerung benötigt wird, an den Ausschreibungssieger Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co.KG zu verkaufen.

2. Das Personal der EGG Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH, welches für die Aufgaben im Bereich Straßenreinigung/Straßeneinlaufreinigung und Papierkorbentleerung benötigt wird, wird mit Betriebsübergang nach § 613a BGB auf die Veolia Umweltservice GmbH & Co.KG übertragen.

3. Der Oberbürgermeister als Vertreter des Gesellschafters in der Gesellschafterversammlung der EGG Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH wird beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Beschluss Nr. 795-08

Der Stadtrat beschließt die Weiterführung der Görlitzer Sozialkonferenz.

Beschluss Nr. 802-08

1. Die Stadt Görlitz überträgt zum 01.01.2009 ihre Geschäftsanteile an der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH im Wert von 2.800 EUR auf den Landkreis Görlitz.

2. Die Stadt Görlitz stimmt den notwendigen Satzungsänderungen (Stand 25.09.2008) zu.

3. Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz als Vertreter des Gesellschafters in der Gesellschafterversammlung der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH wird beauftragt, die

notwendigen rechtlichen und organisatorischen Schritte auszuführen.

Beschluss Nr. 803-08

Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost beauftragt, der Satzungsänderung zuzustimmen.

Beschluss Nr. 804-08

Der Stadtrat beschließt, die Genehmigungs- und Ausführungsplanung zur Sanierung/Modernisierung des Kaisertrutes vor der Baubeschlussfassung fortzusetzen, um den Beginn der 3. Sächsischen Landesausstellung im Mai 2011 zu gewährleisten.

Beschluss Nr. 807-08

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, den Konzessionsvertrag Strom in der Entwurfsfassung vom 21.10.2008 unter Beachtung der beschlossenen Aufhebung von § 12 des Vertrages und der geänderten Nummerierung der Paragraphen 13 bis 19 in die Paragraphen 12 bis 18 mit der Stadtwerke Görlitz AG abzuschließen.

Beschluss Nr. 808-08

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, den Konzessionsvertrag Gas in der Entwurfsfassung vom 21.10.2008 unter Beachtung der beschlossenen Aufhebung von § 11 des Vertrages und der geänderten Nummerierung der Paragraphen 12 bis 18 in die Paragraphen 11 bis 17 mit der Stadtwerke Görlitz AG abzuschließen.

Beschluss Nr. 809-08

1. Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 706-08 vom 10.07.2008 auf.

2. Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) den Verwaltungsausschuss neu.

3. Der Stadtrat bestellt gemäß § 42 SächsGemO widerruflich folgende

11 Mitglieder

und

11 Stellvertreter

1. Klaus Arauner (Bürger f. Görlitz e. V.)
2. Dr. Rolf Weidle (Bürger f. Görlitz e. V.)
3. Hans-Peter Prange (Bürger f. Görlitz e. V.)
4. Silvia Künne (Bürger f. Görlitz e. V.)
5. Michael Hannich (CDU)
6. Dieter Gleisberg (CDU)
7. Dr. Walter Oeckl (CDU)
8. Andreas Storch (Die Linke.)
9. Dr. Volker Dähn (Die Linke.)
10. Hartmut Lisei (Die Linke.)
11. Renate Schwarze (SPD)

1. Günter Friedrich (Bürger f. Görlitz e. V.)
2. Wolfgang Kück (Bürger f. Görlitz e. V.)
3. Harald Twupack (FDP)
4. Erika Lüders (Bürger f. Görlitz e. V.)
5. Dietmar Hepprich (CDU)
6. Martina Fourier (CDU)
7. Thomas Leder (CDU)
8. Thorsten Ahrens (Die Linke.)
9. Margit Bätz (Die Linke.)
10. Robert Schmidt (Die Linke.)
11. Peter Wirth (SPD)

Beschluss Nr. 810-08

4. Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 707-08 vom 10.07.2008 auf.

5. Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) den Technischen Ausschuss neu.

6. Der Stadtrat bestellt gemäß § 42 SächsGemO widerruflich folgende

11 Mitglieder

und

11 Stellvertreter

1. Günter Friedrich (Bürger f. Görlitz e. V.)
2. Wolfgang Freudenberg (Bürger f. Görlitz e. V.)
3. Wolfgang Kück (Bürger f. Görlitz e. V.)
4. Andreas Kalkbrenner (Bürger f. Görlitz e. V.)
5. Reinhard Donhauser (CDU)
6. Martina Fourier (CDU)
7. Thomas Leder (CDU)
8. Wolfgang Stiller (Die Linke.)
9. Margit Bätz (Die Linke.)
10. Andreas Storch (Die Linke.)
11. Gottfried Semmling (Grüne)

1. Klaus Arauner (Bürger f. Görlitz e. V.)
2. Hans-Peter Prange (Bürger f. Görlitz e. V.)
3. Jens Seifert (Bürger f. Görlitz e. V.)
4. Horst Sagner (Bürger f. Görlitz e. V.)
5. Stephan Lechner (CDU)
6. Matthias Arndt (CDU)
7. Dietmar Hepprich (CDU)
8. Hartmut Lisei (Die Linke.)
9. Dr. Volker Dähn (Die Linke.)
10. Robert Schmidt (Die Linke.)
11. Udo Moderegger (parteilos)



Immobilienausschreibung

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:
A-Nr. 65/08/2008 - Krölstraße 6

Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 524 in einer Größe von 425 qm

Objektbeschreibung:

leer stehendes dreigeschossiges Vorderhaus mit Seitenflügel (Zweispänner) und zweigeschossiges Hinterhaus, teilunterkellert, Gewerbe im Erdgeschoss des Vorderhauses und im Hinterhaus, 4 Wohneinheiten (je Etage zwei - Wohnfläche insgesamt 380 m²), erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 158, Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581/67 1229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Auf Anforderung wird ein Exposé verschickt. Mindestgebot: 6.000,00 Euro

Bitte senden Sie Ihr Gebot mit Nutzungskonzeption und Finanzierungsnachweis verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung: „Gebot zum Grundstück Krölstraße 6“ zu versehen ist, bis zum **29.01.2009 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums)** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Der gesonderte Umschlag bleibt bis zum Ablauf der Frist verschlossen.

Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter. Nach Auswertung der Gebote werden die Kaufinteressenten unterrichtet.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem öffentlichen Verkauf der Stadt Görlitz um ein schriftliches Bieterverfahren handelt, das mit dem gleichnamigen Ausschreibungsverfahren nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) und der Verdingungsordnung für Leistungen - ausgenommen Bauleistungen - (VOL) nicht vergleichbar ist.

Die Stadt Görlitz behält sich die volle Entscheidungsfreiheit darüber vor, an wen und zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird.



Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen Grundsteuerbescheide zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der/den betroffenen Person/en Firma/Firmen um eine (n) Steuerschuldner (in) handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen Grundsteuerbescheide zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine **Aussage ableitbar, dass es sich bei der/den betroffenen Person/en Firma/Firmen um eine (n) Steuerschuldner (in) handelt.**

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende gebührenpflichtige Firma liegt der Abgabenbescheid für Straßenreinigungsgebühren zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 4** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Firma um eine Gebührenschildnerin handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Engel und physikalische Phänomene zur Adventszeit

Das Kulturhistorische Museum Görlitz lädt an zwei Adventswochenenden zu spannenden Veranstaltungen ein.

Am samstäglichen Nikolaustag findet ein Familiennachmittag in der Sonderausstellung „Engel - Himmlische Heerscharen, irdische Helfer“ im Barockhaus Neißstraße 30 statt. Dieser Nachmittag wird um 15.00 Uhr eröffnet vom Kinderballett Görlitz unter Leitung von Heike Laskowski. Die Klassischklasse 1 führt einen Engelsreigen zur Morgenstimmung aus Edvard Griegs Schauspielmusik zu Peer Gynt auf.

Anschließend sind Groß und Klein eingeladen, sich mit Kai Wenzel und Daniela Schüler auf die Spuren der Engel im Barockhaus Neißstraße 30 zu begeben. Die himmlischen Wesen tummeln sich an

Decken, lümmeln in Vitrinen oder vergnügen sich auf Bildern.



Im Anschluss basteln die Kinder einen „Engel für den Nikolaus“.

Weihnachtlich geht es auch am Sonnabend, dem 13. Dezember, 15.00 Uhr im Physikalischen Kabinett zu. Wissenschaftliche Kabinette waren nicht nur Stätten der Forschung, sondern auch Orte vergnüglicher Stunden. Besonders in französischen Salons erheiterten verblüffende Experimente und unerwartete Erscheinungen das Publikum. Das Unterhaltsame steht im Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsführung, ohne jedoch das Wissenschaftliche zu vernachlässigen. Noch vor 200 Jahren unbegreifliche Phänomene demonstriert und erklärt Constanze Herrmann beispielsweise am Nachbau einer Elektrifiziermaschine aus dem 18. Jahrhundert.

Termine

Mittwoch 03.12.

Regionalgeschichtliches Kolleg

„Alte Vorurteile auszurotten ...“ - Aufklärung in der Oberlausitz
Ines Anders, 16.00 Uhr, Barockhaus

Donnerstag 04.12.

Musen am Nachmittag

„Im Museum sind die Engel los!“
Vorweihnachtliches in der Sonderausstellung bei Kaffee und Pfefferkuchen
Ines Anders, Daniela Schüler, 14.00 Uhr, Barockhaus

Freitag 05.12.

Kulturgeschichtlicher Spaziergang

„Görlitz - Stadt der Engel“

Auf den Spuren eines himmlischen Phänomens

Kai Wenzel, 14.00 Uhr,
Treff: Barockhaus

Sonnabend 06.12.

Familiennachmittag

„Ein Engel für den Nikolaus“
Weihnachtsbasteln für Klein und Groß
Daniela Schüler, Kai Wenzel, 15.00 Uhr,
Barockhaus

Dienstag 09.12.

Führung

„Schätze des Görlitzer Ratsarchivs“
Siegfried Hoche, 17.00 Uhr,
Rathaus, Ratsarchiv

Mittwoch 10.12.

Regionalgeschichtliches Kolleg

„Weltgeschichte auf Glas, Tuch, Keramik und Papier: Friedrich II. und die Schlesischen Kriege in der Volkskultur“
Martin Kügler, 16.00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend 13.12.

Führung

durch die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften
Matthias Wenzel, 11.00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend 13.12.

Führung

„Weihnachtliches im Physikalischen Kabinett“
Constanze Herrmann, 15.00 Uhr, Barockhaus



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



- Rothe -



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG FÖRDERVEREIN VIATHEA e. V.

Der Verein bezweckt die Förderung der Kunst und Kultur des Straßentheaterfestivals ViaThea. Er hat die Aufgabe, durch ideelle und materielle Unterstützung das Straßentheaterfestival ViaThea zu fördern.

Interessenten und Mitglieder sind herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 04.12.2008 um 18:00 Uhr eingeladen. Sie findet in der Weißgalerie, Elisabethstraße 10/11, 02826 Görlitz statt. Als *Tagesordnung* ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. ViaThea 2008
3. Vorschläge zur Arbeit des Vereins
4. Diskussion
5. Finanzbericht und Finanzvorstellungen
6. Verschiedenes

www.viathea.de

foerderverein_viathea@theater-goerlitz.de



Die Projektgruppe „TuchText“ Görlitz präsentiert

Ausstellung zur Geschichte der Textilindustrie in Niederschlesien und der Oberlausitz bis 25.01.2009 im Dom Kulturen in Zgorzelec

Öffnungszeiten: täglich 14.00 - 18.00 Uhr (außer am 24./25./26./31.12.08 und 01.01.09)

Die Projektgruppe „TuchText“ Görlitz zeigt im Dom Kulturen eine neue interessante Ausstellung. Diesmal begaben sich die Mitglieder auf Spurensuche im Gebiet Niederschlesiens und der Oberlausitz.

Gezeigt wird anhand von Bildmaterial, Originalexponaten und Texten in deutscher und polnischer Sprache die reiche Tradition der Textilproduktion seit dem späten 18. Jahrhundert.

Ausgewählt wurden Betriebe und Firmen, die durch die hohe Qualität ihrer Ware die Region einst weltbekannt machten. Es ist die bewegende Geschichte eines Industriezweiges, der das Leben der Menschen und die Landschaft prägte.

Görlitz und das Umland waren Jahrhunderte durch den Waidhandel, das Tuchmacherhandwerk und die Textilindustrie geprägt.

Als Folge des 2. Weltkrieges verloren viele Firmen in Niederschlesien ihren Sitz und die darin arbeitenden Menschen ihre Arbeit. Fabriken wurden zerstört, Webstühle und Maschinen demontiert oder stillgelegt. Einige der nur noch schwachen Spuren dieser wirtschaftlichen und ehemals so bedeutsamen Industrie wurden durch die Projektgruppe aufge-

spürt und nun für die Öffentlichkeit dokumentiert und zugänglich gemacht.

Einst führend in Europa: Firma Dierig bis 1945 in Langenbielau/Bielawa

Musterfabrik der Leinenproduktion:

Erdmannsdorf/Mystakovice

Weltweit exportierende Taschentuchindustrie: Lauban/Lubań

Schlesische Nadelspitzen: Hirschberg/Jelenia Góra

In Görlitz und dem Gebiet der Oberlausitz konnte nach mühevoller Wiederaufbau der ebenfalls im 2. Weltkrieg teils zerstörten Betriebe die traditionsreiche Textilproduktion fortgeführt werden und fand auch unter sozialistischen Produktionsverhältnissen durch Qualität international Beachtung. Die politische Wende 1989 wurde zum Wendepunkt auch für diesen Industriezweig. Die Mehrzahl der Produktionsstätten konnte dem Konkurrenzdruck in den Jahren danach nicht mehr standhalten und musste schließen. Vereinzelt konnten und können neue und reprivatisierte Betriebe heute wieder erfolgreiche Positionen am Markt vorweisen.

Auch das wurde durch die Projektgruppe recherchiert und nun in der Ausstellung dokumentiert.

Höhen und Tiefen der Textilindustrie in Görlitz:

Firma Gebrüder Bergmann & Krause

Görlitz Fleece GmbH

Textilland Oberlausitz:

Damast- und Frottierweberei in Großschönau

Baumwollindustrie in Neugersdorf

Halbleinen aus Niederoderwitz:

Firma Hermann Reichel

Bandweberei in Großröhrsdorf

Alle Geschichts- und Kulturinteressierten, ehemalige und gegenwärtig Beschäftigte der Textilindustrie sind eingeladen, sich die Ausstellung anzusehen.

Die Mitglieder der Projektgruppe TuchText haben während der über einjährigen Recherche in Archiven, Museen, bei Gesprächen mit engagierten Menschen an den Textilstandorten vieles bereits in Vergessenheit Geratene wiederentdeckt und hoffen, mit der Ausstellung bei vielen Leuten das Interesse für dieses für die Region so wichtige Thema zu wecken.

Ansprechpartner sind:

Renate Eusterbrock-Linke (Projektleiterin)
Kerstin Klose, Monika Menzel, Diemut Nabersberg, Dr. Krystyna Rojahn, Gudrun Schellin und Joachim Otto (Enkel Laubaner Textilfabrikanten)

Weitere Informationen unter: www.tuchtext.de

- Schülerhilfe -

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.




Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Oktober 2008

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Oktober 2008	Oktober 2007
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.662	55.889
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.959	3.988
Hagenwerder	Personen	915	947
Historische Altstadt	Personen	2.371	2.354
Innenstadt	Personen	14.241	13.982
Klein Neundorf	Personen	127	125
Klingewalde	Personen	628	633
Königshufen	Personen	8.696	8.938
Kunnerwitz	Personen	558	562
Ludwigsdorf	Personen	818	823
Nikolaivorstadt	Personen	1.498	1.485
Ober-Neundorf	Personen	294	294
Rauschwalde	Personen	6.259	6.351
Schlauroth	Personen	371	353
Südstadt	Personen	8.790	8.714
Tauchritz	Personen	204	202
Weinhübel	Personen	5.933	6.138
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Oktober 2008	Oktober 2007
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	26
Gestorbene insgesamt	Personen	57	45
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Oktober 2008	Oktober 2007
Zuzüge insgesamt	Personen	408	452
Fortzüge insgesamt	Personen	361	417
Umzüge innerhalb der Stadt Görlitz	Personen	144	202
Arbeitsmarkt		Oktober 2008	Oktober 2007
Arbeitslose nach SGB III	Personen	964	1.334
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.252	4.262
Arbeitslose insgesamt	Personen	5.216	5.596
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	646	689
Langzeitarbeitslose	Personen	2.335	2.519
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	19,2	20,5
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	21,4	22,7
Gewerbe		Oktober 2008	Oktober 2007
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	103	129
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	70	52
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	4.733	4.552
Beherbergungswesen		September 2008	September 2007
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten, Schlafgelegenheiten	Prozent	58,1	60,2
Ankünfte	Anzahl	10.071	9.247
Übernachtungen	Anzahl	20.824	19.645
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,1	2,1

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513 und 671507

- Tzschoppe -

- Berufsfachschule -



[- Hentschel -](#)



JOBSTARTER-Projekt TalenteSchmiede wird bis Mitte 2010 verlängert

Das JOBSTARTER-Projekt „TalenteSchmiede“ des Lausitz Matrix e. V. wird bis Mitte 2010 verlängert. Einen entsprechenden Zuwendungsbescheid erhielt der Görlitzer Verein am 25.11.2008 durch das Bundesinstitut für Berufsbildung. Ursprünglich war das Projekt bis Ende 2008 bewilligt worden.

„Damit können wir die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den regionalen Unternehmen bei der beruflichen Ausbildung fortsetzen“, freut sich Geschäftsführerin Sabine Schaffer über die Verlängerung. Die TalenteSchmiede unterstützt unter dem Motto „Bilden Sie aus. Wir kümmern uns um den Rest.“ Firmen aus den Landkreisen Görlitz und Bautzen bei allen Fragen rund um die Ausbildung. Im Mittelpunkt steht dabei die Bewerbersuche und -auswahl. Für die Ausbildungsjahre 2007 und 2008 entstanden insgesamt 109 zusätzliche Ausbildungsplätze. Bis Ende Juni 2010 will das Projekt auf 200 zusätzliche Lehrstellen kommen.

Zu den weiteren Erfolgen des Projekts zählt die Einführung des „Praxistages in der Wirtschaft“. Seit diesem Schuljahr absolvieren 90 Neuntklässler aus den Görlitzer Mittelschulen Innenstadt und Melanchthon alle zwei Wochen einen kompletten Tag in einem Unternehmen. Dafür haben rund 30 Betriebe die Praxisplätze zur Verfügung gestellt. Ab dem Schuljahr 2009 wird diese Form des Berufsorientierenden Unterrichts auf weitere Schulen im Landkreis Görlitz ausgedehnt. In Landrat Bernd Lange hat die TalenteSchmiede einen prominenten Fürsprecher, der ebenfalls in den Schulen für den „Praxistag in der Wirtschaft“ wirbt.

Eine positive Reaktion erhielt die TalenteSchmiede außerdem auf die Görlitzer Zukunftskonferenz, die Ende September organisiert wurde und an der sich über 500 Schüler aus der gesamten Region Görlitz beteiligten. Diese Veranstaltung will das Projektteam auch 2009 wieder organisieren, da sie Schülern die Möglich-

keit bietet, sich praktisch zu erproben und mit Ausbildungsverantwortlichen direkt ins Gespräch zu kommen. „Damit ergänzen wir bereits bestehende Angebote wie den etablierten IHK-Bildungstag“, erklärte Sabine Schaffer.

Für das Ausbildungsjahr 2009 sucht die TalenteSchmiede bereits Bewerber für über freie 50 Lehrstellen. Bei den Lehrstellen handelt es sich ausschließlich um duale Ausbildung in Oberlausitzer Unternehmen. Schulische Ausbildungsplätze werden nicht vermittelt. Interessenten finden die Ausbildungsplätze auf der Internetseite www.talenteschmie.de und können sich direkt beim Projekt bewerben. Die besten Jugendlichen werden dann den Betrieben vorgeschlagen. Um weitere Unternehmen für die Ausbildung zu gewinnen, startet Ende des Jahres eine zusätzliche Lehrstellenoffensive.



- Wigopol -



lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.





Frauenkirche zu Görlitz Dialogkrippe 2008

„Bethlehem und die Standhaften“ 1. Dezember 2008 - 6. Januar 2009

Eingeladen sind alle Männer, Frauen und Kinder, Glaubende und Suchende. Sie alle treffen sich bei den Krippenfiguren, die geschnitzt wurden von polnischen Schülern des Kunstgymnasiums Zakopane. Kommen Sie! - Schauen Sie! - Staunen Sie!

Lesen Sie die Weihnachtsbotschaft! Informieren Sie sich über die ausgewählten „Standhaften“, die mutige Menschen waren und im Unrechtsregime der Nazis wegen ihres Festhaltens an christlichen und humanitären Werten im KZ ihr Leben ließen.

Paul Schneider, der deutsche evangelische Pfarrer aus dem Rheinland, der durch eine Giftspritze in Buchenwald getötet wurde,

Maximilian Kolbe, der polnische Ordensobere, der in Auschwitz sein eigenes Leben anbot, um das eines todgeweihten Familienvaters zu retten,

Edith Stein, die in Breslau geborene Jüdin, die Nonne in einem Katholischen Kloster wurde und nach Auschwitz verschleppt wurde,

Janusz Korczak, der jüdische Arzt und Pädagoge aus Warschau, der seine schutzbefohlenen Waisenkinder nicht allein ins Gas von Teblinka gehen lassen wollte.

Die Wanderkrippen entspringen einer Idee von Pfarrer Witold Broniewski aus Stuttgart. Die hiesige Dialog-Krippe 2008 mit Begleitprogramm wird veranstaltet vom EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V., vom Aktionskreis für Görlitz, von der evangelischen Innenstadtgemeinde, von der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde und Frau und Herrn Otterpohl unter Mitwirkung der polnischen katholischen Gemeinde St. Bonifatius in Zgorzelec.

Öffnungszeiten der Frauenkirche:

Montag - Samstag 10:00 Uhr

Sonntag 10:45 bis 16:00 Uhr

Nach einer Idee von Herrn Pfarrer Broniewski, der von Geburt Pole ist, aber seit Jahrzehnten in Stuttgart lebt, werden seit 13 Jahren zur Weihnachtszeit in deutschen und inzwischen auch anderen europäischen Großstädten Krippen aufgestellt, deren fast lebensgroße Figuren von Schülerinnen und Schülern polnischer Kunstgymnasien geschnitzt werden. Pfarrer Broniewski spricht von „Krippen im offenen Raum“ und wählt Orte wie Bahnhöfe, Flughäfen (in Görlitz die Frauenkirche als „Offene Kirche“ im Zentrum der Stadt) oder von „Krippen der Solidarität“ oder „Dialogkrippen“; gemäß seinem Konzept sind sie biblisch, ökumenisch, interkulturell, international, gegen-

Begleitprogramm zur Krippenausstellung
Vorträge, Film, Gottesdienste, Singen in der Frauenkirche

Mo., 01.12.

- 15:30 Uhr Vortrag von Pfarrer Broniewski aus Stuttgart über Edith Stein, Pfarrsaal kath. Heilig-Kreuz-Kirche, Struvestr. 19
- 18:15 Uhr Feierliche Eröffnung der Ausstellung, Frauenkirche

Mi., 03.12.

- 16:00 Uhr Singen, dt.-sorb. Gymnasium Bautzen. Frauenkirche
- 19:00 Uhr Vortrag von Dr. Kilank aus Bautzen über Alois Andritzki und die Lage der katholischen Sorben in der NS-Zeit, Fränkelsaal, Jakobstraße 24

Fr., 05.12.

- 16:00 Uhr Singen von deutschen und polnischen Schülern des Augustum-Annen-Gymnasiums Görlitz Frauenkirche

Sa., 06.12.

- 15:00 Uhr Singen des Kirchenchores aus Groß-Beehren, Frauenkirche
- 19:00 Uhr Vortrag von Prälat Dieterich aus Weilheim über Paul Schneider dazu Vokalmusik eines Chores mit Frau Bertram, Pfarrsaal kath. Heilig-Kreuz-Kirche. Struvestraße 19

So., 07.12.

- 10:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an Paul Schneider mit Prälat Dieterich, Krypta der Peterskirche

Fr., 12.12.

- 19:00 Uhr Vortrag von Frau Otterpohl aus Görlitz über Maximilian Kolbe, Fränkelsaal, Jakobstraße 24

Mi., 17.12.

- 16:30 Uhr Singen des Görlitzer Lehrerchores, Frauenkirche

Do., 18.12.

- 18:30 Uhr Musik im Advent, Frauenkirchen, Dreifaltigkeitskirchen und Peterskirchenchor, Frauenkirche

Fr., 19.12.

- 16:30 Uhr Film über Janusz Korczak im Offkino Klappe - die Zweite“, Nonnenstraße“ 18/19 - Eingang Klosterplatz

Sa., 27.12.

- 19:00 Uhr Vortrag von Regionalbischof Dr. Pietz über Paul Schneider und den Weg der evangelischen Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus, Pfarrsaal kath. Heilig-Kreuz-Kirche, Struvestraße 19

So., 04.01.

- 09:15 Uhr Heilige Messe mit Gedenken an Maximilian Kolbe, kath. Heilig-Kreuz-Kirche, Struvestraße 19

Di., 06.01.

- 16:00 Uhr Abschlussfeier, Frauenkirche

*Anmerkung: Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.
Am Ausgang wird um freiwillige Spenden für die Finanzierung des Projektes gebeten.*

Zum Konzept der „Dialogkrippe“

wartsbezogen, offen für alle: Glaubende und Suchende. Für sie alle kann die Begegnung an der Krippe fruchtbringend sein; denn das, was mit der Geburt Christi vor rund 2000 Jahren in Bethlehem geschah, hat immer noch seinen Einfluss auf die europäische Kultur und darüber hinaus.

Die Krippen, die jedes Jahr an einem anderen Ort zu sehen sind, haben jeweils ein Gestimmtes Motto, z. B. „Bethlehem und die Schwachen“, und die Heilige Familie ist dann umstellt von entsprechenden Symbolfiguren, z. B. Mutter Teresa und Albert Schweitzer.

In Görlitz soll dem religiös-kulturellen Aspekt ein speziell historischer beigelegt

werden. „Bethlehem und die Standhaften“ weist mit den Begleitfiguren Maximilian Kolbe, Paul Schneider, Edith Stein und Janusz Korczak auf Menschen hin, die im Unrechtsregime der Nationalsozialisten wegen ihres Festhaltens an christlichen und humanitären Werten im KZ ihr Leben ließen.

Dieser und anderer mutiger Menschen wird im „Begleitprogramm“ in Vorträgen, Lesung und Film gedacht. Dem adventlich-weihnachtlichen Aspekt wird durch musikalische Darbietungen in der Frauenkirche und durch Gottesdienste Rechnung getragen. Die polnischen Nachbarn aus Zgorzelec sind im Sinne des Dialogs auch in die Programmgestaltung einbezogen.

Einschreibung zum Tag der Studien- und Berufsberatung am Augustum-Annem-Gymnasium

Ein Mosaikstein auf dem Weg zum Traumberuf

Im Vorfeld des Tages der Studien- und Berufsberatung am 05.12. herrschte wieder Studienatmosphäre auf den Fluren der Annenschule. Aber nicht der Eintragung in Vorlesungen oder Seminare, sondern in Vorträge zum zukünftigen „Traumberuf“ galt das Interesse der Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen. Aus über 40 Vorträgen verschiedener Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen müssen sich die Gymnasiasten drei Angebote verpflichtend aussuchen. Neben der Hochschule Zittau - Görlitz und Berufsakademie Bautzen, den bekannten Universitäten aus Dresden, Leipzig, Freiberg und Chemnitz bietet erstmals auch die Bauhaus-Uni Weimar Einblicke in ihr Studienangebot. Daneben bieten viele regionale Firmen, so die Volks- und Raiffeisenbank Görlitz, Bombardier, AOK, Klinikum Görlitz oder die Euroschulen Vorträge sowie zusätzlich in den Fluren Informationen rund um die Berufsperspektiven an.

„Der Tag ist eines von vielen Mosaiksteinchen unserer Konzeption der Studien- und

Berufsberatung, die bei uns im 9. Schuljahr startet und die Einbeziehung und Zusammenarbeit verschiedener Unterrichtsfächer vorsieht. Natürlich kann niemand erwarten, dass allein durch den Besuch von 3 Veranstaltungen der Berufs- oder Studienwunsch feststeht“, führt Berufsberatungslehrer Michael Schnabel aus. „Wir wollen aber gezielt Akzente setzen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Erfreulich ist besonders, dass immer mehr Referenten und Institutionen sofort ihre Teilnahme zusagen. Dadurch entsteht ein breiteres Angebot an verschiedenartigen Informationen für unsere Schüler, was uns sehr freut“ so Schnabel.

„Partner bei dieser Suche nach dem „Traumberuf“ sind neben der Schule natürlich vor allem die Eltern. Deshalb fand in Vorbereitung auf diesen Tag auch ein spezieller Elternabend statt, auf dem unter anderem Frau Köhler von der Agentur für Arbeit über verschiedene Wege nach dem Abitur informieren wird“, ergänzt Schulleiter Friedhelm Neumann das breit gefächerte schulische Angebot.



- Moccamedia -

- Authaus Lust -



Weihnachtskonzert des Görlitzer Kirchenorchesters am 14.12.2008

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Sonntag, dem 14. Dezember 2008, dem 3. Advent um 17.00 Uhr in die Christuskirche Görlitz-Rauschwalde zu seinem diesjährigen Weihnachtskonzert ein.

Zu hören sind Camille Saint-Saens' Weihnachtsoratorium, das Orgelkonzert in F-Dur op.4 Nr.4 von Georg-Friedrich Händel und Werke von Andreas Hammerschmidt, Johann Fischer und Volker Bräutigam.

Es wirken mit der Erweiterte Kirchenchor Herrnhut der Große Kinderchor Herrnhut Annette Brühl, Meißen, Sopran Donata Burckhardt, Herrnhut, Mezzosopran Kerstin Domrös, Cottbus, Alt Peter Ewald, Cottbus, Tenor Friedrich Darge, Dresden, Bass Karl Friedrich Winter, Orgel Die Künstlerische Leitung hat Peter Kubath aus Herrnhut.

Mit dem 29. Weihnachtskonzert setzt das Görlitzer Kirchenorchester seine Tradition fort, in der Görlitzer Christuskirche einen großen Freundeskreis mit Musik aus verschiedenen Epochen zu erfreuen.

Görlitzer Adventskalender

Zum siebten Mal werden sich 24 Türen des Görlitzer Adventskalenders in unserer Stadt öffnen.

In diesem Jahr sind als Türchenöffner ganz besonders Personen angesprochen, die nicht ihre Wurzeln in Görlitz haben, bzw. deren Projekte von außerhalb kommen. Darin wird die Offenheit der Stadt deutlich, deren Früchte das Görlitzer Leben vielseitig und bunt bereichern.

So wünscht das Vorbereitungsteam des Görlitzer Adventskalenders allen Bewohnern der Stadt und ihren Gästen einen hoffnungsvollen und besinnlichen Advent 2008. Ansprechpartnerin ist Gabi Kretschmer Referentin im Seelsorgeamt des Bistums Görlitz

Carl-von-Ossietzky-Straße 41/43

02826 Görlitz

Telefon: 03581 478219

E-Mail:

ref.seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de

Görlitzer Adventskalender



Das "Görlitzer Lichtel" öffnet 24 Türen an 24 Orten vom 1. bis zum 23. Dezember immer um 17.30 Uhr. Hinweise finden Sie täglich in der Sächsischen Zeitung. Am 24. Dezember bitte auf veränderte Zeit achten.

Städtisches Klinikum Görlitz startet Aktion: Schenken macht Freude

Wie funktioniert es?

In der Aktion „Schenken macht Freude“ geht es darum, bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus Görlitz und Umgebung eine Weihnachtsüberraschung zu machen. Wie das geht? Ganz einfach. Man nimmt sich einen Karton (ca. 30 x 20 x 10cm), beklebt Deckel und Boden separat mit Geschenkpapier und legt Geschenke in das Päckchen, welche Kinderaugen strahlen lassen. Die Geschenke im Päckchen brauchen nicht einzeln eingepackt werden. Wer möchte, kann noch ein Foto von sich oder einen persönlichen Weihnachtsgruß mit-schicken. Darüber freuen sich die Kinder besonders.

Nun ein paar Anregungen, womit das Überraschungspäckchen gefüllt sein könnte: Kinder freuen sich über Süßigkeiten wie Schokolade, Gummibären oder Bonbons und natürlich über Spielzeug wie Puzzle,

Murmeln, Spielzeugautos, Puppen oder Bälle. Damit jedes Päckchen den richtigen Empfänger findet, bitte auf einem Zettel am Päckchen zu vermerken, ob der Inhalt für ein Mädchen oder einen Jungen gedacht ist und eine Altersklasse (bis 5, bis 10 oder bis 16 Jahre) anzugeben. Das Päckchen bitte nur mit einem Gummiband verschließen und am 05.12.08 bei der Poststelle im Städtischen Klinikum abgeben. Wer an diesem Tag nicht im Klinikum ist, kann das Päckchen auch vorher in der Öffentlichkeitsarbeit abgeben.

Verteilt werden die gespendeten Päckchen unter anderen an die Tagesgruppe Kinderdomizil Nordlicht und die AWO-Tagesgruppe Sprungbrett.

Das Städtische Klinikum bedankt sich bei allen, die sich an dieser Aktion beteiligen.

Frauen entdecken das Europäische Parlament

Eine besondere Bildungsreise erlebten die Vertreterinnen des Vereins „Frauen auf dem Weg nach Europa“. Auf Einladung von Gisela Kallenbach und Milan Horacek, Mitglieder des Europäischen Parlamentes, erlebten 30 deutsche und polnische Bewohner der Europastadt Görlitz/Zgorzelec die Europäische Politik direkt und waren beeindruckt von der Vielfalt und der nationalen Bezogenheit der Europäischen Politik sowie von der Größe des Europäischen Parlamentes, frei nach dem Grundsatz - in Vielfalt geeint. Der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ gestaltet das Mosaik des neuen Europäischen Einigungsprozesses im Herzen Europas mit.

Gisela Kallenbach bedankte sich bei den Frauen aus Sachsen und Niederschlesien für ihr großes Engagement zur Völkerverständigung und zum Kennenlernen und Verstehen der nationalen Besonderheiten in den Grenzregionen.

Tief beeindruckt und mit vielen neuen Wissen über die Zusammenhänge der Europäischen Entwicklung begaben sich die Vereinsmitglieder auf die Heimreise aus Brüssel, aber nicht ohne vorher ein herzliches Dankeschön an die beiden Parlamentsmitglieder zu sagen und mit dem Versprechen, auch weiterhin mit neuen Ideen und Aktivitäten den Europäischen Einigungsprozess zu unterstützen.





Weihnachtsstammtisch mit Neu- und Altgörlitzern

Alt- und Neugörlitzer treffen sich zum ersten Weihnachtsstammtisch am 03.12.08 um 15 Uhr in der Neissegalerie, Elisabethplatz.

Im Oktober 2007 fand unter Anregung des Seniorenbeirates das erste Treffen mit den Neu-Görlitzern statt.

Das Treffen fand so großen Anklang, dass es nun schon zu einer guten Tradition geworden, dass sich Neugörlitzer jeweils

am 1. Mittwoch bei einem Treffen in der Neissegalerie zusammenfinden.

Mitglieder des Seniorenbeirates und interessierte Görlitzer nehmen daran teil.

Am Mittwoch, dem 17.12.08, 15 Uhr findet ebenfalls in der Neissegalerie ein Weihnachtstreffen der Neugörlitzer mit Musik und Gedichten statt.

Es wird um eine kleine Spende gebeten für einen Kindergarten in Görlitz.

Letzte Impfsprechstunde und Sprechstunde des Jugendärztlichen Dienstes für 2008 in der 51. Kalenderwoche

Das Gesundheitsamt der Stadt Görlitz, Reichertstraße 112, informiert darüber, dass am 23.12.2008 keine Impfsprechstunde und auch keine Sprechstunden des Jugendärztlichen Dienstes stattfinden.

Noch mögliche Termine in diesem Jahr sind der 2.12., 9.12. und der 16.12.

Beide Sprechstunden finden dienstags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt.

Umzug der Suchtselbsthilfegruppe Blaues Kreuz in Deutschland e. V. Begegnungsgruppe Görlitz, Gesprächsgruppe

Die Selbsthilfegruppe ist umgezogen.

Seit dem 17.11.2008 finden die Gruppenstunden Jakobstr. 24, 1. Etage statt.

Die Gruppe trifft sich jeden Montag um 19:30 Uhr.

- Schneider -

- Wüstenrot -



Go online! Go wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!





Hauptpreis für „Zukunft Heimat“

euro-regional tv wurde beim Fernseh Wettbewerb „Grenzgänger“ mit einem Hauptpreis ausgezeichnet. In der Kategorie „Magazin bis 45 Minuten“ konnte das Görlitzer Lokalfernsehen mit der Sendereihe „Zukunft Heimat“ die Jury überzeugen. Bereits zum dritten Mal fand der Fernsehpreis im erzgebirgischen Marienberg statt. 66 Beiträge von sächsischen lokalen TV-Veranstaltern wurden eingereicht und durch die Juroren gesichtet. Zur Jury gehörten national und international tätige Filmautoren, Journalisten, Film- und Fernsehproduzenten. Die Sendereihe „Zukunft Heimat“ entstand im Rahmen der gleichnamigen Imagekampagne der Stadt Görlitz und des Allgemeinen Unternehmerverbandes Görlitz und Umgebung mit der Unterstützung von IHK und Kreishandwerkerschaft. Eingereicht wurde die Folge „Tourismus als Wirtschaftsfaktor“. Die umfassende Darstellung der Potenziale im Tourismus, das glaubhafte in Szene setzen der Akteure und die hervorragende filmische Umsetzung waren ausschlaggebend für die Platzierung.

Das MoKJA-Pferdeprojekt im Dezember

Kurz vor Weihnachten veranstaltet die Mobile Kinder- und Jugendarbeit des Frauenzentrum Görlitz e.V. noch ein interessantes Projekt zum Thema Pferde. Stattfinden wird es an drei Projekttagen (12.12. - 14.12.) auf dem Gelände des Reitvereins „Landskron“ Görlitz e.V. und richtet sich an interessierte Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren mit wenigen Vorkenntnissen.

Anmeldeschluss ist der 09.12.2008

Während dieser Projekttag wird die Möglichkeit geboten, in gemütlicher und lockerer Atmosphäre mehr über das Pferd zu erfahren und den Umgang mit ihm auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen können sich auf sehr interessante und praxisnahe Seminare und Workshops freuen, die mitgestaltet werden können. Aktiv einbezogen werden außerdem Pferde und Ponys des Kooperationspartners (Reitverein „Landskron“ Görlitz e.V.). Zum Ende des Projekts erhält jeder ein Teilnahmezertifikat.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.mobilejugendarbeit-goerlitz.de oder telefonisch unter: 03581 66 19 22 bzw. 0160 91 30 49 66

Das Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau lädt ein zur Vortragsreihe:

Görlitzer Stadtgespräche

am Dienstag, 9. Dezember 2008
um 18:00 Uhr

Allen gerecht und energiebewusst leben!

Neue Wohnmodelle für ein zukunftsgerichtetes Wohnen.

Vortrag und Diskussion mit André Zaman, LUWOGÉ Wohnungsunternehmen, Ludwigshafen

Ort: Schlesisches Museum,
Eingang Fischmarkt
Eintritt frei

Seit Herbst 2006 organisiert das Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau, das von Prof. Dr.-Ing. Jürg Sulzer geleitet wird, die „Görlitzer Stadtgespräche“. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Vortragsreihe stehen Projekte zur Revitalisierung von Stadtquartieren und zur Umnutzung leer stehender Gebäude.

Allen gerecht und energiebewusst! - Neue Modelle für ein zukunftsgerichtetes Wohnen.

Neue Wohnformen gewinnen im Zuge des klimatischen und demografischen Wandels an Bedeutung. Der heutige Wohnungsbestand wird den gegenwärtigen Ansprüchen oft nicht mehr gerecht. Ein zukunftsfähiges Wohnen erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit den energetischen Anforderungen und den Bedürfnissen der unterschiedlichen Nutzergruppen.

Am konkreten Projekt der Hohenzollern-Höfe aus den 1920er Jahren prüft die LUWOGÉ, das Wohnungsunternehmen der BASF in Ludwigshafen, welche Möglichkeiten bestehen, Wohnungen zeitgemäß für verschiedene Zielgruppen zu adaptieren. Im Dialog mit den Bewohnern möchte das Wohnungsunternehmen für die Wohnanlage mit ca. 180 Wohneinheiten im Konzept entwickeln, welches zeitgemäße und zukunftsgerichtete Wohnmodelle bietet und Maßnahmen der energetischen Gebäudemodernisierung mit den Anforderungen des Denkmalschutzes in Einklang bringt. Mit der Einbindung unterschiedlicher Zielgruppen in den Prozess der Gebäudemodernisierung und Grundrissplanung erhofft sich die LUWOGÉ weiterführende Erkenntnisse über die Ansprüche der Bewohner an neue Wohnformen. Bis Ende dieses Jahres soll ein realisierbares Konzept unter dem Motto „Prima Klima in den Hohenzollern-Höfen: Allen gerecht und energiebewusst leben!“ entwickelt werden. Herr André Zaman wird das Projekt genauer vorstellen, die Beweggründe des Wohnungsunternehmens erläutern und über Erfahrungen bei der Konzeptentwicklung berichten.

Porzellanhandmalerei - Kunsthandwerk in Meißner Tradition

Werkstattgespräch
mit **Heidemarie Klinger**
am Sonntag, dem 7. Dezember 2008
um 16.00 Uhr
in der Porzellanhandmalerei Klinger
Neißestraße 18, Görlitz

Es ist etwas Besonderes - dieses Schaufenster in der Neißestraße 18. Immer wieder bleiben Spaziergänger erstaunt davor stehen und bewundern die filigranen Kunstwerke von Heidi Klinger. Dass sich hinter den Fenstern nicht nur ein Geschäft sondern auch die Werkstatt verbirgt, ist vielen nicht bewusst. Hier entstehen neue Arbeiten und Auftragswerke. Am Sonntagnachmittag ist Gelegenheit einmal hinter die Kulissen und Heidi Klinger bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Wenn Sie also wissen möchten, wie diese schönen Dinge entstehen und was dieses Kunsthandwerk ausmacht, können Sie am 7. Dezember Ihre Neugier im Gespräch mit Heidi Klinger stillen. Und vielleicht suchen Sie auch noch das besondere Weihnachtsgeschenk und werden in der Porzellanhandmalerei fündig.

Dieser Nachmittag ist eine gemeinsame Veranstaltung der Porzellanhandmalerei und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften im Rahmen der Ehrungen für Ehrenfried Walther von Tschirnhaus (1651 - 1708), dem bedeutenden sächsischen Gelehrten und Wegbereiter der Erfindung des Meißner Porzellans.

Der Eintritt ist frei.





Weihnachtsmannvermittlung der Agentur für Arbeit hilft, dass Kinderaugen strahlen

Auch wenn das Wetter noch nicht sonderlich winterlich ist, das Angebot in den Regalen kündigt es vehement an - das Weihnachtsfest ist nicht mehr fern.

Gegen den Weihnachtsstress bietet die Agentur für Arbeit in Niesky, Weißwasser und Görlitz auch in diesem Jahr eine kostenlose Weihnachtsmann-Vermittlung als besonderen Service an.

Anfragen von Familien, Kindergärten, Firmen, Schulen und Krankenhäusern nimmt ab sofort die Jobvermittlung in Görlitz bis 12. Dezember über

Hr. Mierwaldt, Zimmer 236, Telefon: 0 35 81/65 73 85, Fax: 0 35 81/65 73 89
E-Mail: Goerlitz.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

entgegen. Das Honorar für den Einsatz bei Weihnachtsfeiern und ähnlichen Auftritten ist Verhandlungssache zwischen Weihnachtsmann und Auftraggeber.

Damit auch in diesem Jahr viele Kinderaugen strahlen können, freut sich der Weihnachtsmann-Vermittler auch über neue, gepflegte und mobile Hobbyweihnachtsmänner, die über das nötige schauspielerische Talent verfügen und sich dazu berufen fühlen, die Rolle des Bärtigen im roten Mantel zu übernehmen.

Der geistige Grundstein für den **MEE-TINGPOINT MUSIC MESSIAEN** wurde schon am Abend des 15. Januar 1941 gelegt, als Olivier Messiaen und drei Musiker in der Theaterbaracke des Kriegsgefangenenlagers StaLag VIIIa sein nach etwas neunmonatiger Arbeit vollendetes **QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT** erstmals vor ungefähr 400 Leidensgefährten spielten. In diesem Jahr wäre der 1908 in Avignon geborene Komponist 100 Jahre alt geworden. An seinem Geburtstag,



Mittwoch, dem 10. Dezember 2008, um 10:30 Uhr
wird deshalb auf dem Gelände des ehemaligen StaLag VIIIa in Zgorzelec-Ujzdz

der Grundstein erneut gelegt für den **MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN**, als Gedenk- und Begegnungszentrum für die Jugendlichen und Künstler der europäischen Zwillingsstadt Görlitz-Zgorzelec, der drei hier sich berührenden Länder Polen, Deutschland und Tschechien und des sich vereinigenden Kontinents. Ein kleiner, fester Schritt Richtung Europa - gehen Sie ihn mit, gehen Sie ihn mit uns am **Mittwoch, dem 10. Dezember um 10:30 Uhr in Zgorzelec-Ujzdz!**

MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN,
Demianiplatz 40, D-02826 Görlitz
www.messiaen.themusicpoint.net

Weihnachtsleuchten im Städtischen Klinikum Görlitz

5. Dezember 2008

❄️ Programm

14:00 Uhr	Eröffnung der Weihnachtsfeier im Klinikum Görlitz durch die Geschäftsführung
14:30 Uhr - 18:00 Uhr	Der Weihnachtsbasar öffnet seine Pforten
16:00 Uhr	Weihnachtssingen in der Kapelle des Klinikums

❄️ Drumherum (ab 14:00 Uhr)

- Der Weihnachtsmann im Klinikum - Foto mit und Geschenk vom Weihnachtsmann
- Auf dem Rücken der Pferde - Reiten für Kinder
- Das passende Geschenk - Weihnachtliche Waren werden präsentiert
- Mein Adventsschmuck - Bastelspaß für Groß und Klein
- Die Sonnenkäfer singen Kindergarten präsentiert Weihnachtslieder
- Tombola - Jedes Los gewinnt
- Ergotherapie - Handwerkliche Techniken werden vorgestellt
- Aktion: Schenken macht Freude - Päckchen packen und Kinder glücklich machen

❄️ Für Leib und Seele

Süßes: frisch gebackene Waffeln und leckere Bratäpfel
Herzhaftes: Bratwurst vom Holzkohlegrill und heiße Wildgulaschsuppe
Dazu heiße Getränke



Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



- Bretschneider -

++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

Der Förderverein Kulturstadt in „Theorie und Praxis“ (11):

Unsere „Weihnachtstrilogie“:
Adventskalender. Christkindelmarkt.
Weihnachtstheater.

Seit den Tagen der Kulturhauptstadtbewerbung gibt es den Förderverein Kulturstadt (FVKS). Und von Beginn an hat er sich der Idee verschrieben, über Kultur die Menschen in der Europaregion Görlitz-Zgorzelec zu verbinden. Konkret und vor Ort.

Das Motto des Fördervereins lautet „Europa.Konkret.Gemeinsam.“ Im letzten Beitrag haben wir den „Faktor“ Mensch in den Mittelpunkt unserer Bemühungen um Völkerverständigung gesetzt. Die Präsidentschaftswahl in den USA hat uns in diesem Zusammenhang gezeigt, wie wichtig es ist, mit klaren Zielvorstellungen Themen anzugehen und zu vermitteln. Das Verbindende sind die Menschen selbst - mit allem was sie tun. So erleben es EinwohnerInnen und Gäste immer wieder. Ein Beispiel:

„7 x 7 x 7 - Gut und Böse“. Daniel G. Schwarz, im Jahr 2009 Absolvent der Hochschule für Bildende Kunst in Hamburg, dreht

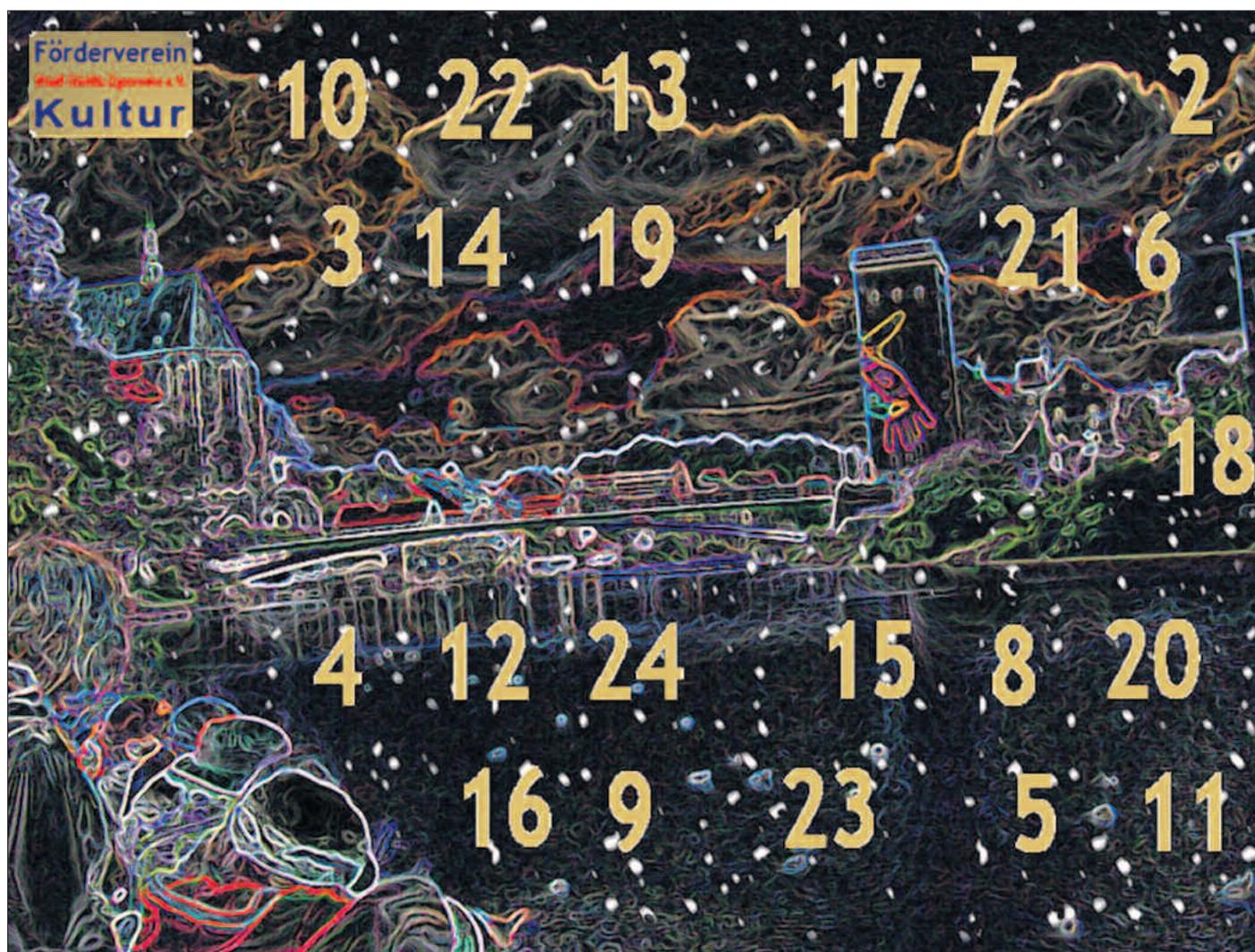
ab 03. Dezember 2008 einen Teil seines Dokumentarfilms (eine Episode von insgesamt sieben) in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec. Dabei wird er mit Unterstützung des Fördervereins Kulturstadt vor Ort Ausgangspunkte, Entwicklungen und Träume der Menschen fast zwanzig Jahre nach der Wende beleuchten. Auf beiden Seiten der Neiße versteht sich. Bei seinen umfangreichen Vorrecherchen stellte er schnell fest, was Menschen beiderseits der Neiße wirklich bewegt. Überall „menschelt“ es. Sprich, es ist nicht die Politik, die Wirtschaft oder andere mediale Ereignisse. Es sind die Verbindungen zwischen Menschen, welche miteinander leben, arbeiten, kommunizieren und gemeinsam Ideen zu Taten werden lassen. Vielleicht fühlt er sich deshalb bereits nach kurzer Zeit hier vor Ort so wohl. Ein (kleines) Kompliment für die EuropastädterInnen und ihre Art!

Menschen - und insbesondere der Nachwuchs in Görlitz-Zgorzelec - stehen 2008 im Mittelpunkt unserer Aktivitäten in der Adventszeit. Mit unserer „Weihnachtstrilogie“ aus digitalem Europastadt Advents-

kalender (www.adventskalender.europastadt.org), WeihnachtsAktivTheater (www.weihnachten.europastadt.org) und der Teilnahme am Christkindelmarkt (www.christkindelmarkt.europastadt.org) werden wir im gesamten Dezember 2008 gemeinsam mit den Kindern, Eltern und ErzieherInnen ein Stück gelebtes Europa zelebrieren.

Fleißig wie die Bienechen haben sich die MitarbeiterInnen in den vergangenen Wochen mit vielen Einrichtungen in Görlitz, in Zgorzelec und auch darüber zusammen gearbeitet. Mit viel Spaß, Engagement und Tatkraft organisieren sie die Weihnachtstrilogie. Weitere MitmacherInnen sind jederzeit herzlich willkommen, Sie können sich durch Ihre Teilnahme am digitalen Europastadt Adventskalender direkt in die Aktivitäten einbinden.

Überrascht haben uns dabei die vielen Ideen der Kinder selbst, überrascht hat das vielfältige Engagement um die Kinder herum, weniger überrascht war der Förderverein darüber, dass es vielen Kinder- einrichtungen an der Plattform fehlt, um mit





eigenen oder gemeinsamen Projekten an die Öffentlichkeit zu gehen, sich bekannt zu machen und sich weiter zu vernetzen. Hier wird er sich auch zukünftig gern einbringen. „Es ist so viel los hier, reden wir darüber:-)“. Weitere Informationen zu unserer „Weihnachtstrilogie“ finden Sie auf den angegebenen Projektthemenseiten und in unseren Kurznachrichten hier im Anschluss.

Sylvia Hennersdorf

FVKs Projektleitung und Koordination

KURZMELDUNGEN VOM FÖRDERVEREIN

++ Weihnachtstrilogie I: ++ Schneebällchens Reise nach Lappland ++

Am 21. Dezember 2008 um 11:00 Uhr sind alle Kinder, Eltern und Großeltern ins Theater „Apollo“ in GZ-Görlitz (Hospitalstraße 2) eingeladen, um das Theaterstück „Schneebällchens Reise nach Lappland“ zu erleben. Gemeinsam wird getanzt, gesungen, gespielt. Macht mit im „Aktiv Theater“ steht wie „echte“ Schauspieler auf der Bühne und erfährt viel Interessantes aber auch Schwieriges und hilft uns Ded Moros (Väterchen Frost) zu finden.

Zu dieser Veranstaltung können die Kinder in einem Weihnachts- oder Märchenkostüm kommen. Ded Moros hält für alle Kinder eine Überraschung bereit. Das Theaterstück ist für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse besonders interessant. **Der Eintritt ist frei.** Kartenreservierung seit dem 1. Dezember 2008 unter weihnachten@goerlitz-zgorzelec.org oder direkt im Apollo, alle weiteren Informationen auf unserer Projektthemenseite

www.weihnachten.europastadt.org.

++ Weihnachtstrilogie II: ++ Europastadt Adventskalender digital ++

Seit dem 1. Dezember 2008 gibt es den Europastadt Adventskalender auf www.adventskalender.europastadt.org. Hier stellt sich Ihnen/ euch jeden Tag eine Kindergarten- oder Hortgruppe aus der Europastadt Görlitz-Zgorzelec mit weihnachtlichen Bastelarbeiten, Gedichten und Liedern rund ums Fest vor. Gleichzeitig wird aufgerufen, die Kinder der Europastadt durch eine kleine Spende zu unterstützen. Spenden Sie für die Kinder- und Jugendarbeit in der Europastadt, direkt online auf der Projektthemenseite oder persönlich am Vereinsstand auf dem Christkindelmarkt. Hier können Sie auch die handwerklichen Arbeiten der Kinder bewundern und käuflich erwerben. Der Erlös geht an die jeweiligen Kindergarten- und Hortgruppen.

++ Weihnachtstrilogie III: ++ FVKs aktiv beim Christkindelmarkt ++

Vom 5. bis zum 14. Dezember 2008 ist der Förderverein Kulturstadt wieder mit einem Stand auf dem Schlesischen Christkindelmarkt vertreten. Hier können Sie/Ihr sich/euch bei einem Becher selbst gemachten Glühwein oder Punsch oder bei einer leckeren Portion Schlesische Mohnklöße über die Vereinsarbeit informieren sowie Eintrittskarten und Gutscheine für die TurmTour erwerben. (Rathausurm jeweils 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr). Genießen Sie den Blick über die Dächer der Europastadt und den festlich erleuchteten Christkindelmarkt! Außerdem finden Sie am Stand die Bastelarbeiten der Kindergarten- und Hort-

gruppen aus dem digitalen Adventskalender. Unterstützen Sie die Kinder der Europastadt mit einer kleinen Spende oder durch den Kauf der weihnachtlichen Basteleien. Der Förderverein freut sich auf Ihren Besuch! Alle weiteren Infos finden Sie auch auf der Projektthemenseite www.christkindelmarkt.europastadt.org.

++ FVKs Fotowettbewerb „Unterwegs“ - Prämierung am 14. Dezember 2008 ++

Im historischen Ambiente (ehemaliger Gerichtsflügel) des Görlitzer Rathauses präsentiert der Förderverein Kulturstadt seit dem 28. November 2008 die schönsten Einsendungen des trinationalen Fotowettbewerbs „Unterwegs - Straßen, Wege, Schienen“ Über 70 „MomentgeberInnen“ aus der Europaregion haben sich am Wettbewerb beteiligt.

Am Sonntag, 14. Dezember 2008 um 16:00 Uhr ist es dann soweit. Die besten Einsendungen werden von einer ausgewählten Jury prämiert. Viele schöne Preise sind zu vergeben. Natürlich ist auch die Kategorie Publikumsliebbling dabei. Nehmen Sie sich Zeit und Muße an diesem letzten Tag des Christkindelmarktes 2008 dabei zu sein. Ihre Meinung zum Fotowettbewerb können Sie uns gern auch an die eMail Adresse fotowettbewerb@goerlitz-zgorzelec.org übermitteln oder persönlich am Stand auf dem Christkindelmarkt.

++ Stets aktuell auf europastadt.org ++

Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.



Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Tel. 03581 7678325/
Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

BITTE VORMERKEN!

OFFENE LISTE

03. Dezember 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23

Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen. Eintritt frei.

Fotowettbewerb „Unterwegs“ Ausstellungseröffnung

Freitag, 28. November 2008, 16:00 Uhr, Rathaus, ehem. Gerichtsflügel, GZ-GR

Präsentation der Fotos und Fotomontagen unseres 1. Begleitprojektes in Vorbereitung der 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 zur Via Regia in der Europastadt

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtverwaltung Görlitz, der Stadtverwaltung Zgorzelec und dem Fotomuseum Görlitz, finanziell unterstützt vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und der Kulturverwaltung der Stadt Görlitz.

Basketball: Eurocup 2. Heimspiel für PGE Turów Zgorzelec in Liberec

Dienstag, 16. Dezember 2008, 18:30 Uhr, Tip Sport Arena Liberec (CZ)

Tickets für die Arena und für die Busfahrt ab/nach Zgorzelec (PL) - Liberec (CZ)

unter unserer Telefonnummer +49(0)3581 767 83 30 und unter www.basketball.europastadt.org



Theater Apollo: Schneebällchens Reise nach Lapland

Sonntag, 21. Dezember 2008, 11:00 Uhr, Theater Apollo Hospitalstraße 2, GZ-GR

Russische Kultur mittels Aktiv-Theater für Grundschul Kinder. Väterchen Frost zu Gast in Görlitz.

Spannung und Spiel garantiert, kleine Überraschungen erwarten die jungen Schauspieler.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Theater Görlitz, den Gymnasien der Europastadt Görlitz-Zgorzelec und Kindereinrichtungen.

TurmTour 2008

Mit dem Förderverein abheben: Führungen jeweils ca. 45 Minuten

ACHTUNG!: geänderte Öffnungszeiten in der Wintersaison

Dicker Turm: Mi. - So., stündlich 10:00 - 16:00 Uhr

Dreiradenspeicher: Bitte reservieren

Wasserturm: Bitte reservieren

Rathausturm: Mi. - So., stündlich 10:00 - 16:00 Uhr

Informationen: turmtour@goerlitz-zgorzelec.org, Tel. 03581 7678350

weitere Termine nach Vereinbarung; Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen für den Christkindelmarkt vom 5. Dezember 2008 bis 14. Dezember 2008 nehmen wir gern entgegen.

Weihnachtspause der TurmTour vom 22. Dezember 2008 - 4. Januar 2009. In dieser Zeit Führungen nur auf Vorbestellung.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge am Rathausturm und Dicken Turm

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org

Ausgewählte Veranstaltungen in Zgorzelec und Umgebung (PL)

WEIHNACHTSKONZERT

Samstag 13. Dezember 2008 um 17:30 Uhr, Sportzentrum ul. Maratońska 2

Weihnachtskonzert mit dem Zgorzelecer Mandolinenorchester mit der Jazzsolistin Grażyna Łobaszewska.

Karten: 15 zł. Eintrittskarten sind im Dom Kultury erhältlich.

Ausstellungen im Muzeum Łużyckie (Lausitz Museum):

FOTOAUSSTELLUNG „VERLORENE SIEDLUNG“ - bis 31. Dezember 2008

Alte großformatige Fotos zeigen die Neiße vorstadt im 19. und 20. Jahrhundert. Die alten Fotos im großen Format zeigen die Neiße vorstadt im 19. und 20. Jahrhundert.

Alle Texte sind in deutsch und polnisch.

FOTOAUSSTELLUNG „ZGORZELECKI PRL“ - bis 31. Dezember 2008

Um den BesucherInnen die kommunistischen Zeiten näher zu bringen, gibt es kurzes, meist noch schwarz-weißes Filmmaterial von Jan Kabanienko über verschiedenste Themen wie z. B. 1. Mai oder Städteturnieren (zwischen Görlitz und Zgorzelec), Kultur, Freizeit (Eröffnung Freibad in Zgorzelec).

Die Texte sind nur in polnisch.

Lausitz Museum ul. Daszyńskiego 15, GZ-ZG

Karten: Schulen: Eintritt frei, Gruppen: 1,00 zł/Teilnehmer, Normal: 4,00 zł, ermäßigt: 2,00 zł

Öffnungszeiten:

Montag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag bis Sonntag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

AUSSTELLUNG - BILDER VON KRYSZYNA ADLER - bis 15. Dezember 2008

Jakob-Böhme-Haus, GZ-Zgorzelec, ul. Daszyńskiego 12

Ausstellung bis 31. Dezember 2008

Die alten Fotos im großen Format zeigen die Neiße vorstadt im 19. und 20. Jahrhundert.

Malerei Ausstellung der Zgorzelecer Künstlerin Krystyna Adler. Die Bilder zeigen u. a. Frauenporträts und Blumen im verschiedenen Techniken wie Aquarelle, Grafiken, Pastellbilder und Collagen. Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Di. bis Do. 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr, Fr. bis Sonntag 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ein Service des



www.europastadt.org



Europa News

Fördermittel

EU fördert regionale Lernpartnerschaften



Die EU-Kommission unterstützt ab 2009 im Rahmen ihrer Aktion „Comenius Regio“ regionale Netzwerke aus Schulen, Schulbehörden und Ausbildungseinrichtungen für Lehrer. Comenius Regio ist Teil des EU Programms für lebenslanges Lernen (LLP). Die Aktion fördert Partnerschaften zwischen Regionen in jeweils zwei verschiedenen Staaten. Comenius-Regio soll den teilnehmenden Regionen und Kommunen helfen, Erfahrungen auszutauschen und eine langfristige grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Schulbereich aufzubauen. Lehrer, Schüler und Verantwortliche in der Schulbildung erhalten so europäische Lernerfahrungen. Zum Beispiel werden der Lehreraustausch, Fortbildungsmaßnahmen, Studienbesuche, Konferenzen oder Sommerakademien organisiert und gefördert. <http://www.llp.europa.org/mt/content.php?id=58>

Neue Webseite macht EU-Beihilfen transparenter

Wohin fließen die Finanzhilfen der EU eigentlich? Dank der im vergangenen Monat gestarteten Webseite „Finanztransparenzsystem“ (FTS) ist die Antwort auf diese Frage kein Geheimnis mehr. Die Webseite stellt erstmalig detaillierte Informationen zu den Empfängern von EU-Mitteln zur Verfügung und gibt Nutzern die Möglichkeit, rund 28 000 Einträge zu EU-geförderten Projekten zu analysieren und zu vergleichen. Die Webseite ist Teil der Transparenzinitiative der Kommission. Letztere stellt nicht nur mehr Informationen über die Verwendung von EU-Mitteln zur Verfügung, sondern möchte auch die Transparenz von Interessenvertretern verbessern, ethische Regeln und Standards für Beamte aufstellen und der Öffentlichkeit Zugang zu Dokumenten geben. http://ec.europa.eu/grants/search/index_de.htm

Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung nimmt Förderung auf

Ziel ist eine engere Zusammenarbeit von Studierenden und Wissenschaftlern beider Länder

Die Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung (DPWS) nimmt jetzt ihre Förderung auf. Die Stiftung unterstützt Vorhaben vorrangig im Bereich der Geistes-, Kultur- sowie der Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Projekte sollen in deutsch-polnischer Zusammenarbeit von Studierenden und Wissenschaftlern beider Länder entwickelt und umgesetzt werden. Empfänger der Förderung sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und sonstige wis-

senschaftliche Einrichtungen in Deutschland und in Polen. Für die Mittelvergabe sind Exzellenzkriterien entscheidend, sowie die Bedeutung der Projekte für die Verständigung zwischen Deutschen und Polen. Die Stiftung, die vom Bund und dem Land Brandenburg errichtet wurde, verfügt derzeit über ein Stiftungskapital von rund 50 Millionen Euro.

In der ersten Ausschreibungsrunde können bis zum 6. Januar 2009 Anträge auf Förderung gestellt werden. Weitere Informationen und Formulare zur Antragstellung sind in beiden Sprachen verfügbar auf der Webseite der Stiftung unter <http://www.dpws.de>

Aktionen

Eurodesk TV

Das europäische Jugendmagazin „eurodesk.tv“ ist seit Anfang November online. Es ist europaweit das erste online TV-Projekt, das sich mit Mobilität und Europa befasst und sich direkt an Jugendliche wendet. Die Beiträge beschäftigen sich mit Auslandsaufenthalten, Jugendpolitik und Chancen in Europa. Außerdem bekommen die Zuschauer viele Tipps, Städteinfos und Mitmach-Angebote an die Hand. Die Städteinfos und alle anderen länderspezifischen Sendebeiträge werden zum Teil direkt vor Ort von den Eurodesk-Partnern in Italien, Schweden und Griechenland gedreht. Mit der Mischung aus Unterhaltung und Information will eurodesk.tv junge Menschen für Europa begeistern. Das Informationsnetzwerk Eurodesk informiert Fachkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten, zu nationalen und europäischen Förderprogrammen in den Bereichen Jugend, Mobilität, Bildung, Kultur, Sport. Jugendliche berät Eurodesk über die verschiedenen Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen - zum Beispiel zu Freiwilligendiensten, internationalen Jugendbegegnungen, Jobs und Praktika, Schulaufenthalten und Au-pair Programmen. www.eurodesk.tv

Europapolitik

Die krumme Gurke ist wieder da

Regeln über die Größe und Form von Obst und Gemüse werden der Vergangenheit angehören, nachdem die EU-Mitgliedstaaten heute über die Vorschläge der Kommission abgestimmt haben, spezifische Vermarktungsnormen für 26 Arten Obst und Gemüse aufzuheben. Die Initiative der Kommission, diese Normen abzuschaffen, ist ein wichtiges Element der laufenden Bemühungen, die EU-Regeln zu straffen und zu vereinfachen sowie die Bürokratie abzubauen. Für 10 Obst- und Gemüsearten, Äpfel, Zitrusfrüchte, Kiwis, Salate, Pfirsiche und Nektarinen, Erdbeeren, Gemüsepaprika, Tafeltrauben und Tomaten, werden die Vermarktungsnormen erhalten bleiben. Doch auch für diese 10 Obst- und Gemüsearten könnten die Mitgliedstaaten zum ersten Mal den Verkauf von Erzeugnissen erlauben, die nicht den Normen entsprechen, solange

diese entsprechend gekennzeichnet sind, um sie von den Erzeugnissen der Güteklassen Extra, I und II zu unterscheiden. Die neuen Regeln werden es den einzelstaatlichen Behörden mit anderen Worten ermöglichen, den Verkauf von allem Obst und Gemüse unabhängig von Größe und Form zu gestatten. Die neuen Regeln werden am 1. Juli 2009 in Kraft treten.

Polen auf dem Weg zum Euro

Lange war die Einführung des Euro in Polen ein politisch wenig beliebtes Thema. Daher wurden die ökonomischen Chancen und Risiken der Einführung wie auch die Risiken eines zu raschen Beitritts zur Eurozone kaum diskutiert. Im September wurde die Euroeinführung als Ziel dann politisch deutlich aufgewertet. Von Regierungsseite wird derzeit der 1. Januar 2012 als „Arbeitsdatum“ für einen Beitritt zur Eurozone genannt. Auch wenn ein Beitritt zu diesem Datum de jure möglich ist, sprechen de facto einige ökonomische Überlegungen sowie Erfahrungen anderer Eurozonen-Mitglieder gegen eine zu rasche Einführung der gemeinsamen europäischen Währung in Polen. Eine Mitgliedschaft zu einem etwas späteren Zeitpunkt würde nicht zu vernachlässigende ökonomische Risiken begrenzen.

Veranstaltungen

Junge Europastädter beim europäischen Tag des Zivilrechts in Leipzig

Am 5. und 6. November verbrachten 30 junge Leute aus Görlitz und Zgorzelec zwei aufregende Tage in der sächsischen Metropole Leipzig. Der wir-my Infotreff organisierte diese Begegnung für die jungen Leute der Berufsschule Emili Plater aus Zgorzelec und der Berufsschule Görlitz. Eingeladen hatte das Landgericht Leipzig anlässlich des europäischen Tages des Zivilrechts. Bevor es jedoch im Schwurgerichtssaal des Landgerichts um Beweislagen und Reklamationsfristen ging, genossen die jungen Görlitzer und Zgorzeleer das Großstadtleben der belebten, historischen Geschäftsstraßen und -plätze. Am zweiten Tag stand der eigentliche Zweck des Ausflugs im Mittelpunkt. Eine überhöhte Handyrechnung und eine defekte Brille, das waren die Punkte, mit denen sich die jungen Leute in den Morgenstunden beschäftigten. Kläger, Beklagte, Richter, Rechtsanwalt, Zeugen, alle Rollen dieser Prozesssimulationen wurden gespielt von echten Würdenträgern aus Leipzig und Krakau. Die meisten jungen Leute nahmen zum ersten Mal an einem derartigen, wenn auch nachgestellten Zivilrechtsprozess in einem richtigen Gericht teil. Europäisches Zivilrecht soll und wird harmonisiert werden, denn es gibt im Zivilrecht der einzelnen Mitgliedsstaaten noch große Unterschiede, vor allem aber auch Unkenntnis der Rechtssituation in den jeweiligen Ländern. Dieses ist allen Teilnehmern deutlich geworden, deutlich aber auch, dass es nicht ganz so leicht ist, die beste gemeinsame



Lösung für die Harmonisierung zu finden. Hier gibt es in Zukunft noch viel Abstimmungs- und Gesprächsbedarf. Die Schüler bekamen Einblick in den Ablauf eines dt. und pl. Gerichtsprozesses und lernten dabei erhebliche Unterschiede kennen, die nicht nur die optische Erscheinungsweise der Richter betrifft, sondern auch viele organisatorische und prozessökonomische Einzelheiten. Der MDR Fernsehrichter Gilbert Häfner moderierte den Dialog zwischen den Richtern mit den jungen Leuten.



Vokabelkasten: Auto Teil 1

Deutsch	Polnisch
das Auto	auto, samochód (<i>auto, samochud</i>)
das Ablendlicht	świtła mijania (<i>schwjatwa mijanja</i>)
Abschleppen	odholować (<i>odholowatsch</i>)
der Autoschlüssel	klucz do samochodu (<i>klutsch do samochodu</i>)
das Benzin	benzyna (<i>bensina</i>)
das Blinklicht	kierunkowskaz (<i>kjerunkofskas</i>)
die Ersatzteile	części zamienne (<i>tschenschtschi samjenne</i>)
die Bremse	hamulec (<i>hamuletz</i>)
die Bremsflüssigkeit	płyn hamulcowy (<i>pwin hamultzowi</i>)
das Bremslicht	światło hamulcowe (<i>schwjatwo hamultzowe</i>)
der Führerschein	prawo jazdy (<i>prawo jasdi</i>)
der Gang	bieg (<i>bjeg</i>)
das Gas	gaz (<i>gas</i>)
das Getriebe	skrzynia biegów (<i>skschinja bjegu</i>)
die Handbremse	hamulec ręczny (<i>hamuletz rentschni</i>)
der Kfz-Schein	dowód rejestracyjny (<i>dowud rejestratzjini</i>)
die Kupplung	sprzęgło (<i>spschengwo</i>)
die Kurve	zakręt (<i>sakrent</i>)
die Landstraße	szosa (<i>schosa</i>)
das Lenkrad	kierownica (<i>kjerownitza</i>)
das Motor	silnik (<i>schilnik</i>)
das Motoröl	olej silnikowy (<i>olej schilnikowi</i>)
<p>ą nasal, wie französisches on cz wie tsch in Tschüb h, ch wie ch in Dach ę nasal, wie un in frz. Verdun ł wie w im englischen word r gerolltes Zungen-r s wie ss in Bus ś, si wie in Schwester sz etwas härter als si z wie in Museum ż, zi wie in Journal dz wie ds in Rundsaal, am Wortende stimmlos wie ts dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch ź, rz wie in Gendarm dź wie in Dschungel</p> <p>Betonung VORLETZTE Stilbe AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)</p>	

Weiterbildungen

Deutsch-polnischer Gruppdolmetscherkurs



Termin: 24.02.2009 - 04.03.2009 an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Bei internationalen Jugendbegegnungen spielt die (sprachliche) Verständigung neben anderen Faktoren eine maßgebliche Rolle für das Gelingen des gesamten Programms. Um die Kommunikation zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erleichtern, übernehmen so genannte Gruppdolmetscherinnen und Gruppdolmetscher die Aufgabe, nicht nur die fremde Sprache zu übersetzen, sondern auch die möglicherweise kulturell kodierte Absicht hinter dem Gesagten zu überbringen.

Auch in diesem Jahr bietet das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina einen Einführungskurs für Gruppdolmetscherinnen und Gruppdolmetscher im deutsch-polnischen Jugendaustausch an. Der Kurs, der von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina und erfahrenen Dolmetscherinnen und Dolmetschern geleitet wird, dient der Einübung verschiedener Übersetzungs- und Kommunikationstechniken sowie Methoden der Gruppenintegration und Konfliktbewältigung. Er richtet sich daher an Teamerinnen und Teamer deutsch-polnischer Begegnungsprogramme mit sehr guten Kenntnissen der Partnersprache. Anmeldungen bis zum 14.01.2009.

Weitere Infos unter: <http://www.dpjw.org>



Sportsplitter

SCHWIMMEN

Chris Kerber schwimmt in Dresden fünf Mal zum Sieg

Zum traditionellen Herbstschwimmfest des Dresdner SC hatten auch 13 Sportler des SV Lok Görlitz ihre Teilnahme gemeldet. In der Schwimmhalle am Freiburger Platz konnten sie erstmals nach der Sommerpause auf einer 50 Meter-Bahn ihren Leistungsstand testen. Nur Chris Kerber (Jahrgang 1997) ist aufgrund seiner Schwimmausbildung an der Sportschule in Dresden auf der „langen“ Bahn zu Hause. Er war wieder einer der Spitzenschwimmer seines Jahrgangs mit der Bilanz: fünf erste und ein zweiter Platz sowie vier persönliche Bestzeiten.

Bei den Mädchen erkämpfte sich Luisa Kühn (Jahrgang 1998) zwei Siege, und das in ganz beachtlichen Zeiten: über 50 Meter Schmetterling in 39,94 Sekunden und über 50 Meter Freistil in 35,75 Sekunden. Ebenfalls zwei Mal Erste wurde im Jahrgang 1995 Maria Otto jeweils über 200 Meter Rücken und 200 Meter Freistil. Je einen ersten Platz erschwammen sich Lydia Illing (Jahrgang 1995) über 200 Meter Brust und Linda Weickelt (Jahrgang 1997) über 50 Meter Schmetterling. Darüber hinaus erreichten sie und auch viele andere Lok-Schwimmer weitere gute Platzierungen und persönliche Bestzeiten.

SV Lok bringt drei Pokale aus Zittau mit

Zum 4. Günter Lichtenfels Gedächtnis Schwimmen 15.11.2008 konnte die SG Robur Zittau fast 200 Schwimmerinnen und Schwimmer aus neun Vereinen im Zittauer Hallenbad begrüßen. Die Wettkämpfe auf den 50 Meter-Strecken in den vier Schwimmmarten und über 100 Meter Lagen sowie Staffeln über 4 x 50 Meter Freistil absolvierten Aktive aus allen Altersgruppen - ab Jahrgang 2000 bis hin zu den Masters. Für die Besten gab es nicht nur Medaillen und Urkunden, sondern bis Platz zehn auch Punkte für die Pokalwertung der Mannschaften.

Der SV Lok Görlitz war bei diesem Wettkampf mit 23 Sportlern vertreten. In der Wertung für den Kinder- und Jugendpokal (Jahrgang 2000 bis 1989) lagen die Görlit-

zer Lok -Schwimmer von Beginn an gut im Rennen. Als beste Punktejäger erwiesen sich Annett Lehmann (Jahrgang 1989) und Cynthia Illing (Jahrgang 2000), die in allen fünf Disziplinen siegreich waren, sowie Sebastian Weickelt (Jahrgang 1995) mit vier ersten Plätzen und Sebastian Illing (Jahrgang 1992), Sandra Jankus (Jahrgang 1994) und Nick Hänisch (Jahrgang 1999) mit je drei Siegen. Insgesamt trugen jedoch ohne Ausnahme alle jungen Lok-Schwimmer dazu bei, dass das Ergebnis am Ende lautete: Sieger in der Kinder- und Jugendwertung und damit Gewinner des Wanderpokals ist die Mannschaft des SV Lok Görlitz. Kurz danach konnten die Lok-Sportler ein zweites Mal jubeln. Bei den Master-Wettkämpfen hatten Birgit Illing mit fünf Siegen und Ringolf Herzog mit drei ersten und einem zweiten Platz in der AK 35 wertvolle Punkte für ihren Verein geholt. Damit konnte sich der SV Lok in der Gesamt-Mannschaftswertung hinter dem Gastgeber Robur Zittau, der viele Masterschwimmer am Start hatte und Sieger wurde, den Pokal für den zweiten Platz sichern. Für Cynthia Illing gab es dann noch eine Überraschung. Sie wurde als jüngste Starterin mit der besten Leistung ebenfalls mit einem Pokal geehrt.

Carolin Goller und Benjamin Schulz erfolgreich in Plauen

Ebenfalls am 15.11.2008 starteten zwei Vertreter des SV Lok Görlitz bei der Sächsischen Kurzbahnmeisterschaft in Plauen. Carolin Goller und Benjamin Schulz hatten sich mit ihren bisher geschwommenen Zeiten für diesen anspruchsvollen Wettkampf qualifiziert. Carolin startete vier Mal und erreichte in der Wertung Jahrgang 1993/94 über 100 Meter Brust den fünften und über 50 Meter Brust den sechsten Platz. Über 100 Meter Lagen wurde sie Zehnte und über 50 Meter Freistil Elfte. Benjamin Schulz konnte sich besonders auf den Freistilstrecken nach vorne schwimmen. Auf der 100 Meter-Distanz erkämpfte er sich bei den Männern den elften Platz, über 50 Meter den fünften und über 200 Meter den sechsten Platz. Die 200 Meter- Freistilzeit

von 1:59,73 bedeutet neuen Vereinsrekord des SV Lok. Seine weiteren Platzierungen: 50 Meter Brust 11., 50 Meter Lagen 16., 50 Meter Schmetterling 15. Platz.

SV Lok Görlitz ist weiter Talentstützpunkt

Der SV Lok Görlitz bleibt auch im Trainingsjahr 2008/09 Talentstützpunkt. 13 junge Lok-Sportler, die es geschafft haben, mindestens zwei der vorgegebenen Normzeiten zu erreichen, sind vom Sächsischen Schwimmverband als E- Kader bestätigt worden. Durch regelmäßiges zielgerichtetes Training war es möglich, wieder wie im Vorjahr so ein hohes Leistungsniveau in den jüngeren Altersklassen aufzubauen.

Im jüngsten Altersbereich (Mädchen Jahrgang 2000, Jungen Jahrgang 1999) waren als Norm die vier Schwimmmarten über 50 Meter nur in der Beinbewegung mit Schwimmbrett in den Händen gefordert. Die 50 Meter Kraul- Beinbewegung mussten beispielsweise in weniger als 58,5 Sekunden zurückgelegt werden. Cynthia Illing schaffte die Normzeiten in allen vier Schwimmmarten, Jessica Dienel, Nick Hänisch und Tommy Lee Titze in drei sowie Florian Weickelt in zwei Schwimmmarten. Für die Mädchen Jahrgang 1999 und die Jungen Jahrgang 1998 hieß es, mindestens jeweils eine Normzeit in der Beinbewegung und eine in der Gesamtbewegung in unterschiedlichen Schwimmmarten zu erzielen. Sophie Hintersatz erfüllte im Laufe des Trainingsjahres fünf dieser Zeiten, Anna Ansoerge zwei, Jörn Herzog und Martin Krause je vier, wobei Martin schon eine 100-Meter-Strecke dabei hatte. Mindestens eine 100-Meter-Distanz war im Jahrgang 1998 bei den Mädchen und im Jahrgang 1997 bei den Jungen Pflicht. Diese Aufgabe meisterten Luisa Kühn mit sechs Normzeiten (darunter über 100 Meter Rücken, 100 Meter Freistil und 200 Meter Lagen), Paulina Buresch mit vier und Julius Lange mit drei. Chris Kerber, der an der Sportschule in Dresden trainiert, erreichte sämtliche vorgegebenen Normen. Er krönte mit acht „Volltreffern“ das gute Ergebnis der Lok-Schwimmer.

Ursula Herzog

Neu! Eltern-Kind-Turnen ab 01.01.2009

Für alle interessierten Eltern mit Kindern im Alter zwischen 2 und 3 Jahren, die Freude an Bewegungsspielen haben oder dazu animiert werden sollen, bietet der Görlitzer Turnverein 1847 e. V. die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bewegungsstunde mit spielerischem Charakter an. Die Stunde findet immer **donnerstags von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr in der Turnhalle der Grundschule 1, Schulstraße 3** im Rahmen des Eltern-Kind-Turnens an. Bei Interesse bitte vor Ort melden, Nachfragen richten Sie bitte an das Büro in der Kunnerwitzer Str. unter Tel.: 03581/40 52 91.



Neues aus dem Theater Görlitz

Neues zum **Sommertheater ALLES ODER NICHTS**: Am 25. Januar 2009, in der Zeit von 10 - 14 Uhr, wird es einen „Nachcastingtermin“ im Saal des Theaters Görlitz geben. Diesen Termin bieten wir für diejenigen Interessierten, welche es im November nicht geschafft haben zu kommen oder sich jetzt erst dazu entschließen konnten mitzumachen. Es findet auch eine **Rollenverteilung** an die bereits Gecasteten statt.

STOLPERN, NICHT STÜRZEN

Tanztheater von Gundula Peuthert

Stolpern bewahrt uns also vor Stürzen und ist ein Barometer für unsere Schnelligkeit, Aufmerksamkeit und Gedankenlosigkeit. Sind wir gedankenverloren und laufen gewohnte Wege, kann es passieren, dass wir über kleinste Absätze stolpern, weil wir dachten den Weg zu kennen.

Stolpern kann eine Unterstützung sein, die alltäglichen Dinge immer wieder neu zu entdecken. Stürzen dagegen ist schwerwiegender, kann Verletzungen hervorrufen oder den Körper so beschädigen, dass er erst wieder lernen muss aufrecht zu gehen. Ein folgenreicher Unfall kann eine Amnesie auslösen, die nach einer Auffrischung des Körpergedächtnis' verlangt, der verletzte Mensch muss erneut lernen wie sich seine Gliedmaßen zu bewegen haben. Die TanzTheaterCompany setzt sich intensiv mit scheinbar gewöhnlichen Bewegungsabläufen auseinander und der Frage was passieren mag, wenn der Körper in seinen Bewegungen verhindert wird.

Freitag, 5. Dezember, 19:30 Uhr

Sonntag, 21. Dezember, 15:00 Uhr



LA BOHÈME

Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini | In deutscher Sprache mit deutschen und polnischen Übertiteln

LA BOHÈME zeigt die Stärke der bekanntesten Emotion, der Liebe. Zwei Paare legen durch ihr Handeln verschiedenste Facetten von Emotionen offen, denen der Zuschauer durch die Eindringlichkeit der musikalischen Komposition nicht entgehen kann. Die Musik durchwandert alle erdenklichen Gefühlswallungen von eiskalt abgewandt bis zu brennender Leidenschaft, so erleben die Zuschauer das Schwanken zwischen den Gefühlen. Das Zuhörende lässt Ihre Herzen höher schlagen und wühlt Ihr Gemüt auf.

Sonnabend, 6. Dezember, 19:30 Uhr

Puccinis Oper zum Weihnachtsabend in Familie: Wir laden Sie herzlich zum 25. Dezember, um 17 Uhr mit Ihrer Familie in unser Theater ein! Ihre **Kinder** (bis zum 16. Lebensjahr) haben **Freien Eintritt**.



Lisa Mostin als Musette in La Bohème

FEUERSPEER UND REGENBOGEN z. I. M.

Szenische Dokumentation
Komposition von Olivier Messiaen

Theater hinterm Vorhang

Lang anhaltender Beifall feierte diese neue Art szenischer Dokumentation, die sich gerade in unserem Film- und Fernsehzeitalter als besonders wirksam erwies als synästhetische Einheit von Musik, Bild und szenischem Spiel., urteilte ein Kritiker. Nutzen Sie die letzte Chance eine Kombination musikalischer und medialer Darstellung in dem intimen Rahmen einer Hinterbühnenproduktion zu sehen. Musiker und Sänger setzen sich mit dem Gefangenenlager Stalag VIII A bei Görlitz auseinander.

In das der Komponist 1940 Olivier Messiaen inhaftiert wurde.

Filmisch aufgearbeitete Bilder akzentuieren Einblicke in das Milieu und in die davon geprägten Ausdrucksbilder der Komposition.

Dienstag, 9. Dezember, 20:30 Uhr



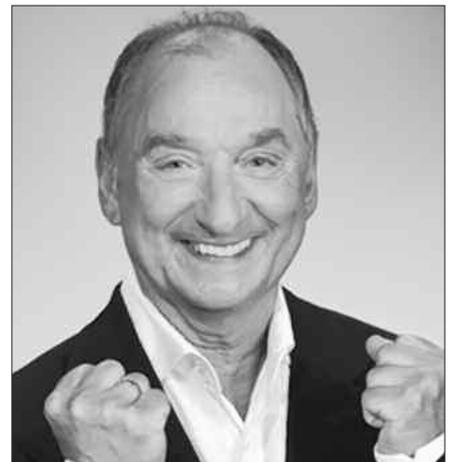
Olaf Berger als Etienne Pasquier und Thomas Kressmann als Olivier Messiaen

LASST MICH FROH UND MUNTER SEIN

Weihnachtliches Rendezvous mit Heinz Rennhack

Heinz Rennhack weist sich als ausgesprochener Kenner der weihnachtlichen Szene aus, er verblüfft in seiner humorvollen, witzigen Art und inszeniert einen angenehmen, vorweihnachtlichen Abend im Theater. Er tritt in Begleitung der Pianistin Ines Paschke auf.

Montag, 8. Dezember, 19:30 Uhr



Heinz Rennhack

Frohlocket, ihr Völker auf Erden

31. Weihnachtskonzert

Musikalische Leitung: Jan Altmann

Moderation: Stefan Bley

Premiere am Mittwoch, 3. Dezember 2008

Im vergangenen Jahr konnten wir gemeinsam das 30. Weihnachtskonzert des Görlitzer Theaters erleben. Übrigens am 3. Februar 1809 kam einer der größten Meister der Tonkunst zur Welt - Felix Mendelssohn Bartholdy. An seinen Zweihundertsten wird erst fünf Wochen nach Weihnachten gedacht



werden. Wir erinnern mit Mendelssohns Musik schon etwas vorzeitig. Und sind nicht nur damit ein wenig voraus - so ist es nun mal, wenn es um die Zeit geht - in Görlitz! Dem Gewandhauskapellmeister verdanken wir auch das Motto des diesjährigen Konzerts: Frohlocket, ihr Völker auf Erden.

Konzerttermine

Mi., 3. Dez. 08, 15.00 Uhr - **Premiere**
Do., 4. Dez. 08, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr
So., 7. Dez. 08, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr
Do., 11. Dez. 08, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr
Fr., 12. Dez. 08, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr
NUR NOCH RESTKARTEN ERHÄLTlich!!

S(W)INGING CHRISTMAS

Weihnachtskonzert der Musikschule Fröhlich

Wenn sich die Türen des Theaters Görlitz öffnen, freuen sich die Mädchen und Jungen des Jugendorchesters der Musikschule Fröhlich der Europastadt Görlitz auf ihren wichtigsten Auftritt des Jahres. Das Lampenfieber wird ihnen ins Gesicht geschrieben sein. So mancher Solist wird weiche Knie bekommen, angesichts eines erwartungsvollen Publikums. Die 80 jugendlichen MusikerInnen knüpfen stolz an eine Stadthallentradition an. Dort spielte das Orchester regelmäßig, die Konzerte hatten Kultstatus und waren immer ausverkauft. S(w)inging Christmas ist das erste Konzert im Theater Görlitz und das 14. Jahreskonzert des Orchesters. Es gewährt amüsante und beeindruckende musikalische Einblicke in bekannte Swing-Standards.

Sonnabend, 13. Dezember, 15 Uhr

**Jugendorchester
Europastadt
Görlitz**

*S(w)inging
Christmas*

13.12.08 Samstag
15.00 Uhr

Theater ! Görlitz

SIEMENS Kartenvorverkauf: Theater Görlitz, 03581 / 474749
Erwachsene 7 EUR • Kinder 4 EUR

TYMOTEUZ RYMCIMCI

Märchen für Kinder in polnischer Sprache

Inszenierung des Theaters Jelenia Góra
Eine lustige Geschichte über die Freundschaft des kleinen Bären Tymoteusz Rymcimci zu einem Hündchen. Dies ist ein Stück voller Temperament und mit viel

Gesang. Die großen bunten Puppen erwecken sofort das Vertrauen der Kinder und schaffen einen besonders innigen Kontakt zu ihnen. Die einfache Fabel der Geschichte wird mit einer sympathischen Distanz behandelt und dient vor allem der Unterhaltung, aber natürlich bleibt auch Platz für nachdenkliche und bewegende Momente.
Freitag, 5. Dezember, 10 Uhr und 11:30 Uhr



DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN

Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 Jahren

Inszenierung des GHT Zittau

Hans, dem Sohn eines Müllers, wird prophezeit, dass er die Königstochter heiraten wird, doch der König ist damit nicht einverstanden und versucht, die Hochzeit zu verhindern. So wird Hans auf eine Mission geschickt, die ihn zum Teufel mit den drei goldenen Haaren führt. Sobald er in der Hölle angekommen ist, hört man vom Teufel den berühmten Satz: *Ich rieche Menschenfleisch*. Wisst ihr noch, was das zu bedeuten hatte? Die Liebe siegt über die ungleiche Herkunft von Prinzessin und Müllerburschen und Hans' Tapferkeit und Selbstlosigkeit überwinden die Bosheit des Königs. Der Teufel mit den drei goldenen Haaren zeigt, wie Mut und Hilfsbereitschaft alle Hindernisse aus dem Weg räumen und dass zur Liebe auch ein bisschen Glück dazugehört.

**Sonntag, 14. Dezember, 15 Uhr (Görlitzer
Premiere) und 17 Uhr**

Montag, 15. Dezember, 9 Uhr und 11 Uhr

Dienstag, 16. Dezember, 9 Uhr und 11 Uhr

Mittwoch, 17. Dezember, 9 Uhr und 11 Uhr

Apollo (Görlitz, Hospitalstr. 2)

HASE UND IGEL

Mitmach-Märchen für Kinder ab 4 Jahren nach dem Märchen der Brüder Grimm

Jeder kennt sie, die Geschichte vom Wettlauf zwischen dem schnellen Hase und dem schlauen Igel. Der Hase macht sich über die krummen Beine des Igels lustig und fordert ihn zu einem Wettrennen auf, wer gewinnt? Hier verraten wir nur soviel, der Hase rennt insgesamt 74 Mal durch die Ackerfurche.

Es spielen Brita Rathsack und Jost-Frieder Wunsch zusammen mit den Zuschauern.
(Dauer: ca. 50 Minuten)

Mittwoch, 3. Dezember, 10 Uhr

Donnerstag, 4. Dezember, 10 Uhr

Freitag, 5. Dezember, 10 Uhr

Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr

Montag, 8. Dezember, 10 Uhr

Dienstag, 9. Dezember, 10 Uhr

HÄNSEL UND GRETEL

Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren

Spiel: Cornelia Fritzsche

Ausstattung: Kristine Stahl

Text/Regie: Irene Voß

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Hänsel und Gretel, deren Eltern so arm geworden sind, dass sie Ihre Kinder aus lauter Verzweiflung in den Wald schicken und sie somit ihrem Schicksal überlassen. Aber Hänsel wäre nicht Hänsel und Gretel nicht Gretel, wenn sie nicht einen Ausweg aus ihrer schlimmen Lage fänden. Und sei es nur ein Häuschen aus Pfefferkuchen fein ... da hätte man sein Leben lang genug zu essen ... aber wer mag der Herr denn von diesem Häuschen sein? Das ist in diesem Fall die böse Hexe und böse Hexen lassen bekanntlich nicht mit sich spaßen.

Mittwoch, 10. Dezember, 10:00 Uhr

Donnerstag, 11. Dezember, 10:00 Uhr

Freitag, 12. Dezember, 10:00 Uhr

Sonntag, 14. Dezember, 10:00 Uhr

Dienstag, 16. Dezember, 10:00 Uhr

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz

Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr und

14:00 - 18:00 Uhr

Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581/47 47 47

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/
Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

April bis Oktober:

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr,

Sa. 9:30 - 17:00 Uhr,

So. 9:30 - 15:00 Uhr

November bis März:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr,

Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/42 13 62 -

E-Mail: info@i-vent-online.de

Görlitz-Information, Obermarkt 32

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr

Sa./So. 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 03581/475723 -

E-Mail: touristinfo@europastadt-goerlitz.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,
An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/47 10 52 70 -

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

02.12.	Frau Hempel, Christa	80. Geburtstag	Frau Harmel, Liesbeth	75. Geburtstag
Frau Ulbrich, Lieselotte	Frau Specht, Irmgard	80. Geburtstag	Herr Kießlich, Werner	75. Geburtstag
Herr Röhricht, Joachim	Herr Bauer, Lienhard	75. Geburtstag	Herr Rösler, Wolfgang	75. Geburtstag
Frau Cugier, Erika	Frau Kühn, Helga	70. Geburtstag	Herr Baum, Manfred	70. Geburtstag
Herr Fiedler, Manfred	Frau Schilling, Helga	70. Geburtstag	Herr Burzan, Reinhold	70. Geburtstag
Herr Otto, Karl-Heinz	08.12.		Herr Kurz, Dieter	70. Geburtstag
Frau Helbig, Sophie	Frau Beyer, Martha	97. Geburtstag	Frau Dr. Ruhslund, Christel	70. Geburtstag
Herr Dr. Ohrband, Werner	Herr Flöter, Erwin	96. Geburtstag	Frau Voß, Anneliese	70. Geburtstag
Herr Dr. Truöl, Wolfram	Herr Weise, Rudolf	85. Geburtstag	13.12.	
03.12.	Herr Nagl, Helmut	80. Geburtstag	Herr Geduhn, Adolf	75. Geburtstag
Frau Klemp, Marianne	Herr Bartel, Wolfgang	75. Geburtstag	Herr Habel, Ferdinand	75. Geburtstag
Herr Runge, Siegfried	Frau Kahl, Edeltraud	75. Geburtstag	Herr Leschke, Manfred	70. Geburtstag
Frau Mischke, Rosemarie	Frau Bartneck, Ingrid	70. Geburtstag	Frau Schröter, Margot	70. Geburtstag
04.12.	Frau Fahlenberg, Christel	70. Geburtstag	Herr Weinhold, Karlheinz	70. Geburtstag
Frau Weiß, Gertrud	09.12.		14.12.	
Herr Eckert, Horst	Herr Müller, Franz	85. Geburtstag	Frau Böthig, Charlotte	97. Geburtstag
Herr Schmidt, Clemens	Herr Gohr, Herbert	80. Geburtstag	Herr Schmidt, Martin	96. Geburtstag
Frau Radisch, Johanna	Herr Kessner, Karl-Heinz	70. Geburtstag	Frau Kurz, Käthe	90. Geburtstag
Frau Wyra, Barbara	Herr Lange, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Rönsch, Christel	85. Geburtstag
Frau Dielitzsch, Isolde	Frau Petersdorff, Hiltrud	70. Geburtstag	Frau Steinbach, Gerda	80. Geburtstag
Frau Gruner, Lieselotte	Frau Pfriem, Christa	70. Geburtstag	Frau Keusch, Christa	75. Geburtstag
Herr Mummer, Dieter	Herr Swoboda, Johannes	70. Geburtstag	Frau Strutz, Karola	70. Geburtstag
05.12.	Frau Teuber, Gisela	70. Geburtstag	15.12.	
Frau Hielscher, Maria	10.12.		Herr Knobloch, Herbert	94. Geburtstag
Herr Brando, Ernst	Frau Rösler, Wanda	85. Geburtstag	Frau Rogerson, Patricia Ruth	70. Geburtstag
Frau Klinghardt, Ruth	Frau Schiwnak, Ingeburg	80. Geburtstag	Herr Tzschoppe, Helmut	80. Geburtstag
Frau Schöbel, Sonja	Herr Ebermann, Harald	75. Geburtstag	16.12.	
Herr Hennig, Helfried	Frau Künzel, Lieselotte	75. Geburtstag	Herr Brüchner, Herbert	98. Geburtstag
Herr Hundertmark, Karl-Heinz	Herr Sommer, Günter	75. Geburtstag	Frau Herrmann, Irene	80. Geburtstag
Herr Kotzur, Dieter	Herr Bär, Harald	70. Geburtstag	Herr Graf, Manfred	70. Geburtstag
Herr Liebig, Alfred	Herr Bühn, Wolfgang	70. Geburtstag	Herr Hapel, Günter	70. Geburtstag
Frau Urban-Liese, Christa	Frau Koenig, Helga	70. Geburtstag	Frau Herrmann, Christa	70. Geburtstag
06.12.	Frau Schneider, Ursula	70. Geburtstag	Frau Paulusch, Elisabeth	70. Geburtstag
Frau Thomas, Helga	11.12.			
Herr Hoffmann, Erwin	Frau Gebauer, Hildegard	96. Geburtstag		
Herr Zimmermann, Kurt	Herr Schulze, Karl-Heinz	80. Geburtstag		
Frau Czerwinski, Sonja	Frau Rogner, Christa	75. Geburtstag		
Frau Pollehn, Renate	Frau Schiller, Hildegard	75. Geburtstag		
Frau Thurow, Rosemarie	Herr Gerber, Reinhard	70. Geburtstag		
Frau Wiedemuth, Herta	Herr Steller, Gerhard	70. Geburtstag		
07.12.	12.12.			
Frau Nitsche, Margarete	Frau Habrych, Christa	75. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

- Schneider -

- Schindler -



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	02.12.2008	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	03.12.2008	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Donnerstag	04.12.2008	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Freitag	05.12.2008	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Samstag	06.12.2008	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Sonntag	07.12.2008	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	08.12.2008	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	09.12.2008	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	10.12.2008	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	11.12.2008	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	12.12.2008	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	13.12.2008	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	14.12.2008	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	15.12.2008	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	16.12.2008	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 2. bis 16. Dezember

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

2. bis 5. Dezember 2008

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon 314155, privat 401001
und

DVM F. Ender, Reichenbach,
Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433,
privat 035876 / 45510

5. bis 12. Dezember 2008

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder
0171 / 3252916, privat 316223

12. bis 16. Dezember 2008

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon 851011 oder 0172 / 3518288,
privat 03588 / 222274

- Dekra -

- Energie -



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem 13. Dezember 2008, 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber am Samstag, dem **13. Dezember 2008**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **9./10. Dezember 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **12. Dezember 2008** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 - 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

Montag	Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
Dienstag	Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
Mittwoch	Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche
Freitag	Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

Dienstag 02.12.08

Am Flugplatz, Nikolaus-Otto-Straße, Robert-Bosch-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Schanze, Bogstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße)

Mittwoch 03.12.08

Hildegard-Burjan-Platz, An der Weißen Mauer, Schützenstraße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße)

Donnerstag 04.12.08

Breite Straße, Brunnenstraße, Büttnerstraße, Sohrstraße, Bautzener Straße, Fleischerstraße, Sonnenstraße, Daniel-Riechstraße, Erich-Mühsam-Straße

Freitag 05.12.08

Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn), Am Hirschwinkel (zwischen Am Stockborn und Rothenburger Straße), Melancthonstraße (zwischen Reichertstraße und Pestalozzistraße), Nikolaigraben (außer S 127), Obersteinweg

Montag 08.12.08

Ostring, Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße), Wendel-Roskopf-Straße, Nordring

Dienstag 09.12.08

Landeskronstraße, Büchtemannstraße, Friedrich-Engels-Straße, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Stauffenbergstraße

Mittwoch 10.12.08

Peter-Liebig-Hof, Alexander-Bolze-Hof, Am Feierabendheim, Am Jugendborn, An der Terrasse, Rauschwalder Straße (zwischen Bautzener Straße und Cottbuser Straße)

Donnerstag 11.12.08

Weberstraße, Am Museum, Bäckerstraße, Diesterwegstraße, Diesterwegplatz, Antonstraße

Freitag 12.12.08

Gobbinstraße, Clara-Zetkin-Straße (links vom Diesterwegplatz), Blumenstraße (links vom Wilhelmsplatz), Gersdorfstraße, Am Stadtgarten

Montag 15.12.08

Cottbuser Straße (Inselbereich), Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Hussitenstraße, Lausitzer Straße, Hans-Nathan-Straße

Dienstag 16.12.08

Am Wiesengrund, Scultetusstraße

www.wittich.de

VERLAG
WITTECH

DRK - Blutspendetermine

Dienstag, 02.12.2008

11:00 - 14:30 Uhr St. Carolus Krankenhaus, Carolusstraße 212

Dienstag, 16.12.2008

11:00 - 15:00 Uhr Siemens-Turbinenwerk Betriebsfeuerwehr, Bau 22



Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbelegten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling
Ingo Wunderlich
Telefon 03581 740007 oder
0177 3340459

im Auftrag von

VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG

Altpapier: - trockene Zeitungen und Zeitschriften
 - Pappe und Kartonagen

Dienstag, 02.12.2008

Albrecht-Thaer-Straße, Amselgrund, An der Sternwarte, Auenweg, Beethovenstraße, Drosselstraße, Fliederweg, Friedrich-Ebert-Straße, Friesenstraße, Gerberastraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goldregenweg, Grundstraße, Hermann-Löns-Straße, Holunderweg, Joh.-Sebastian-Bach-Straße, Karl-Eichler-Straße, Kastanienallee, Königshainer Straße, Landgutweg, Lilienweg, Lindenstraße, Lupinenweg, Mozartstraße, Neue Straße, Nordstraße, Promenadenstraße, Quellweg, Richard-Struhl-Straße, Robert-Schumann-Straße, Südoststraße, Talstraße, Thomas-Münzer-Straße, Walter-Rathenau-Straße, Wiesenweg

Mittwoch, 03.12.2008

Arndtstraße, Biesnitzer Straße, Carl-Friedrich-Gauß-Straße, Diesterwegstraße, Erich-Mühsam-Straße, Finckenweg, Fischerstraße, Heinrich-Heine-Straße, Jeschkenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Paul-Keller-Straße, Pestalozzistraße, Pomologische-Garten-Straße, Reuterstraße, Richard-Jecht-Straße, Trotzendorfstraße

Donnerstag, 04.12.2008

Alfred-Fehler-Straße, Am Museum, An den Birken, An der Weißen Mauer, Annengasse, Brüderstraße, Christoph-Lüders-Straße, Clara-Zetkin-Straße, Eibenweg, Einsteinstraße, Feuerbachstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Georg-Ledebour-Straße, Hans-Beimler-Straße, Hans-Nathan-Straße, Hegelstraße, Hilde-Coppi-Straße, Hildegard-Burjan-Platz, Klosterplatz, Klosterstraße, Maxim-Gorki-Straße, Max-Plank-Straße, Nonnenstraße, Obermarkt, Paul-Taubadel-Straße, Pontestraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Siebenbörner, Stadtgrabensiedlung, Steinstraße

Freitag, 05.12.2008

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz, Brautwiesenstraße, Brunnenstraße, Büchtemannstraße, Cottbuser Straße, Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße, Grüner Graben, Helmut-von-Gerlach-Straße, Hilgerstraße, Jakobstraße, Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Rauschwalder Straße, Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Sonnenplan, Sonnenstraße, Spremberger Straße, Teichstraße, Wachsmannsiedlung

Montag, 08.12.2008

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzener Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melanchthonstraße, Sechsstädteplatz

Dienstag, 09.12.2008

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

Mittwoch, 10.12.2008

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße, Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-

Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede

Donnerstag, 11.12.2008

Am Sande, Auf dem Hausacker, Deutsch-Ossig-Ring, Erich-Oppenhaimer-Straße, Etkar-André-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Gerda-Boenke-Straße, In der Aue, Karlstraße, Kirchstraße, Leschwitzer Straße, Neusiedlerstraße, Posottendorfer Straße, Seidenberger Straße, Stauffenbergstraße

Freitag, 12.12.2008

Alexander-Bolze-Hof, Alte Nieskyer Straße, Am Jugendborn, Am Stadtgarten, Antonstraße, Bogstraße, Friedhofstraße, Gersdorfstraße, Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grabstraße, Hohe Straße, Hussitenstraße, Jahnstraße, Kummerau, Lausitzer Straße, Liebigstraße, Lilienthalstraße, Lunitz, Luthersteig, Mariengasse, Nieskyer Straße, Nordring, Obersteinweg, Parsevalstraße, Peter-Liebig-Hof, Röntgenstraße, Schanze, Scultetusstraße, Steinweg, Ulmenhof, Virchowstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Zeppelinstraße

Montag, 15.12.2008

Am Feierabendheim, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, An der Alten Ziegelei, An der Terrasse, Birkenallee, Finstertorstraße, Große Wallstraße, Kleine Wallstraße, Klingewalde, Marienaue, Marienauer Weg, Minna-Herzlieb-Straße, Neißering, Neugasse, Nikolaigraben, Ostring, Rothenburger Straße, Schlesische Straße, Siedlung Königshufen, Windmühlenweg, Ziegeleiweg, Zur Tischbrücke

Dienstag, 16.12.2008

Augustastraße, Berliner Straße, Dr.-Friedrichs-Straße, Dresdner Straße, Gobbinstraße, Hartmannstraße, Hospitalstraße, Jochmannstraße, Konsulplatz, Konsulstraße, Krölstraße, Landeskronstraße, Leipziger Straße, Löbauer Straße, Luisenstraße, Lutherplatz, Mittelstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Salomonstraße, Schulstraße, Straßburgerstraße, Wilhelmsplatz



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Herbstsemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 02.12. bis 16.12.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)



Sprachen

Dienstag

02.12.08 - 12.01.09	09:00 - 13:15 Uhr	Deutsch Intensiv/Integrationskurs Modul 2	08H4403IN
02.12.08	16:30 - 18:45 Uhr	Bewerbungstraining in Englisch	08H4661WE

Freitag

12.12.08	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend	08H41758KO
----------	-------------------	--	------------

Englisch Conversation Course

NEW!!!! with Karen Cornwell from Madison/Wiscounsin in the US NEW!!!!

You will have the chance to talk about life, different areas, universities and local politics in the US and are also welcome to suggest any other topics you are particularly interested in.

When?	15 January to 18 June 2009, Thursdays from 6 to 7.30 pm
Where?	Mittelschule Innenstadt, Elisabethplatz 4
Price?	96,00 €

Gesundheit

Donnerstag

04.12.08 - 05.03.09	09:30 - 10:30	Aquagymnastik (Flachwasser)	08H32712AA
04.12.08 - 05.03.09	10:30 - 11:30	Aquajogging (Tiefwasser)	08H32759AA

Unsere Aquakurse in Kooperation mit dem Neißebad Görlitz im Überblick

Montag

19:00 Uhr	Aquajogging	Tiefwasser
-----------	-------------	------------

Dienstag

16:00 Uhr	Aquagymnastik	Flachwasser
17:00 Uhr	Aquajogging	Tiefwasser
18:00 Uhr	Aquagymnastik	Flachwasser
18:00 Uhr	Aqua-Fitness	Tiefwasser
19:00 Uhr	Aqua-Fitness	Flachwasser
19:00 Uhr	Aqua-Fitness	Tiefwasser
20:00 Uhr	Aqua-Fitness	Tiefwasser
21:00 Uhr	Aqua-Fitness (Powerkurs)	Tiefwasser

Mittwoch

11:00 Uhr	Aqua-Fitness (auch TN mit Arthrose)	Tiefwasser
-----------	--	------------

Donnerstag

08:30 Uhr	Aquagymnastik	Flachwasser
09:30 Uhr	Aquagymnastik	Flachwasser
10:30 Uhr	Aquajogging	Tiefwasser
17:00 Uhr	Aqua-Fitness	Tiefwasser

Freitag

14:00 Uhr	Aquajogging	Tiefwasser
-----------	-------------	------------

Arbeit und Beruf

Montag

08.12.08	09:00 - 10:30 Uhr	PC-Grundlagen individuell	08H5114XI
----------	-------------------	---------------------------	-----------

Dienstag

09.12.08 - 20.01.09	18:00 - 20:15 Uhr	Videoschnitt am PC - Grundlagen	08H5170VI
---------------------	-------------------	---------------------------------	-----------

Donnerstag

04.12.08 - 29.01.09	18:00 - 20:30 Uhr	EDV-Grundkurs für Anfänger	08H5111GK
04.12.08 - 15.01.09	14:00 - 17:15 Uhr	Computerkurs 50plus	08H5104SE

Freitag

05.12.08 - 12.12.08	17:00 - 20:15 Uhr	Wie bewerbe ich mich richtig und effektiv ?	08H5906BW
---------------------	-------------------	---	-----------

Kreatives

Montag

08.12.08 - 19.01.09	18:00 - 20:15 Uhr	Malen und Zeichnen - Einstiegskurs	08H2050MZ
08.12.08	18:00 - 20:00 Uhr	„Alte“ Blumengefäße für den Winter frisch gemacht	08H21218FL
15.12.08	14:00 - 17:15 Uhr	Digitale Fotografie - Neue Technik, neue Möglichkeiten	08H21106DF

Freitag

05.12.08 - 06.12.08	19:00 - 22:00 Uhr	Latin-Percussion	08H28150AA
---------------------	-------------------	------------------	------------

Wöchentlich montags

15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)
-------------------	--

Wöchentlich dienstags

17:00 - 20:00 Uhr	Malen und Zeichnen (offene Workshops)
-------------------	---------------------------------------

Wöchentlich mittwochs

15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)
-------------------	--

Spezial

Montag

08.12.08	17:30 - 19:00 Uhr	Ein Pflegefall - Möglichkeiten der sozialen Pflegeversicherung	08H10506SG
----------	-------------------	--	------------

**Mittwoch**

03.12.08	17:00 - 18:30 Uhr	An der Ostgrenze - Görlitz zwischen 1945 und 1990	08H11112SF
03.12.08	18:00 - 19:30 Uhr	Gebäudeenergieausweis und Gebäudeenergieberatung	08H11502EU
10.12.08	17:00 - 18:30 Uhr	Einführung in die Baustilkunde	08H11115SF
10.12.08 - 17.12.08	18:00 - 19:30 Uhr	Entstehung der Oder-Neiße-Linie als deutsche Ostgrenze	08H10111GEze
10.12.08	18:00 - 19:30 Uhr	Altersvorsorge macht Schule	08H11602AV

Freitag

05.12.08 - 09.01.09	16:00 - 20:00 Uhr	Lernen will gelernt sein	08H16100AA
---------------------	-------------------	--------------------------	------------

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0 Fax 03581/4 20 98 22 E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mo., Mi., Fr.

9:00 bis 12:00 Uhr

Di. und Do.:

9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

HIMMELSEREIGNISSE IM DEZEMBER 2008

MEZ: Mitteleuropäische Zeit

Zeiten zum Sonnenstand für Görlitz und markante Mondpositionen

Sonntag	Aufgang	wahrer Mittag	Untergang	Datum	Mond steht
7. Dez.	07:46 MEZ	11:51 MEZ	15:57 MEZ	1. Dez., abends	links unter Jupiter; Venusbedeckung
14. Dez.	07:53 MEZ	11:55 MEZ	15:56 MEZ	11. Dez., abends	rechts unter Plejaden
21. Dez.	07:57 MEZ	11:58 MEZ	15:58 MEZ	12. Dez., nachts	über Orion
28. Dez.	08:00 MEZ	12:01 MEZ	16:03 MEZ	18. Dez., früh	rechts unter Saturn
4. Jan.	07:59 MEZ	12:05 MEZ	16:10 MEZ	31. Dez., abends	rechts der Venus

Zum wahren Mittag steht die Sonne im Süden, eine Sonnenuhr zeigt dann 12 Uhr. In Abstand von einer reichlichen Stunde zu den Auf- bzw. Untergangszeiten (Dämmerung) sind die hellsten Sterne sichtbar. Bei seiner Wanderung durch die Sternbilder nähert sich der Mond Planeten und hellen Sternen, die sich so besser identifizieren lassen.

Winteranfang am 21. Dezember, 13:04 MEZ

Zu diesem Zeitpunkt hat die Sonne ihre südlichste Position zum Himmelsäquator erreicht, es ist der kalendarische Winteranfang. In diesem Jahr fallen die kürzesten Tage in die Zeit vom 20. bis 22. Dezember mit jeweils 8h 01min Taglänge in Görlitz und lediglich 7h 55min für das nördlichere Weißwasser.

Mond bedeckt Venus am 1. Dezember

Der Mond nähert sich von rechts der sehr hellen Venus. Etwa 17.11 Uhr wird sie am linken unbeleuchteten(!) Mondrand verschwinden. Man kann das Ereignis mit bloßem Auge verfolgen, ein nur kleines Fernglas bietet jedoch schon einen wesentlichen eindrucksvolleren Anblick. Es empfiehlt sich die Beobachtung 17 Uhr oder noch früher zu beginnen, damit man die Annäherung des Mondes an die Venus gut verfolgen kann. Ab 18.26 Uhr wird die Venus am unteren hellen Mondrand wieder erscheinen, allerdings findet das Ereignis so knapp überm Horizont statt, dass keine Beobachtung mehr möglich sein wird.

Mondphasen

Halbmond: 05. Dez., 22:26 MEZ	Aufgang:	12:10 MEZ	Untergang:	23:42 MEZ
Vollmond: 12. Dez., 17:38 MEZ	Aufgang:	15:11 MEZ	Untergang:	08:00 MEZ
Halbmond: 19. Dez., 11:30 MEZ	Aufgang:	24:30 MEZ	Untergang:	11:38 MEZ
Neumond: 27. Dez., 13:23 MEZ	Aufgang:	08:24 MEZ	Untergang:	15:36 MEZ

Planeten**Abenddämmerung**

Venus ist als sehr heller Abendstern überm Südwesthorizont sichtbar. **Jupiter** auffällig hell aber dunkler als Venus steht zu Monatsanfang rechts über ihr. Dann entfernt sich **Venus** nach links vom **Jupiter**.

Morgendämmerung

Saturn geht bereits um Mitternacht auf und ist gut überm Südosthorizont erkennbar, in etwas größerem Abstand befindet sich rechts darüber der nur leicht dunklere **Regulus**, der hellste Stern im Löwen.

„Der Stern von Bethlehem“**Sonnabends, am 6., 13., 20., 27. Dezember 2008 jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr,**

erleben Sie im Planetarium der Sternwarte bei jeder Witterung eine unterhaltsame und stimmungsvolle astronomische Betrachtung zum Weihnachtsstern, natürlich kommt auch der aktuelle Sternhimmel nicht zu kurz und bei klarem Himmel wird im Anschluss am Fernrohr beobachtet.

Scultetus-Sternwarte**An der Sternwarte 1****02827 Görlitz**

sternwarte-goerlitz@t-online.de

www.goerlitzer-sternfreunde.de



Görlitz-Information

Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

- Historische Altstadt -

täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ • Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitz-Information, Obermarkt 32

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitz-Information, Obermarkt 32
Touristbüro i-vent,
Obermarkt 33/Ecke Brüderstr.
Schlesische Schatztruhe,
Brüderstr. 13

- Sagenspektaculum -

5. Dezember

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Nachtwächter -

26. Dezember

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 21:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter -

12. Dezember

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm, Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Sagen und Geschichte -

27. Dezember

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen...

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitz „erfahren“ -

täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00 (16:30 Uhr nur auf Vorbestellung)

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro,
Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia -

19. Dezember

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt

Dauer: 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro - zusätzlich Eintritt beim Handwerker p. P. 1,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für

Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.

Kartenvorverkauf



GÖRLITZ
ZGORZELEC
EUROPASTADT

03.12.08, 19:00 Uhr, **Wiener Sängerknaben**, Kreuzkirche, 39,75 Euro

17.12.08, 14:00 Uhr, **Puppentheater „Die Schneekönigin“**, LandskronKULTurBrauerei, 7,00/5,50 Euro

21.12.08, 14:00 und 16:30 Uhr, **Puppentheater „Die Bremer Stadtmusikanten“**, LandskronKULTurBrauerei, 7,00/5,50 Euro

27.12.08, 21:00 Uhr, **Yellow Cap**, Landskronkulturbrauerei, 11,00 EUR

28.12.08, 20:00 Uhr, **Die Puhdys**, Landskronkulturbrauerei, 22,00 EUR

17.01.09, 19:00 Uhr, **Die Jungen Tenöre & Trio**, Peterskirche, 28,00 Euro

23./24./30./31.01.09, 20:00 Uhr, **Caveman**, Landskronkulturbrauerei, 22,- EUR

20.03.09, 20:00 Uhr, **Hans-Werner Olm**, LandskronKULTurBRAUEREI, 37,75/33,15 Euro

04.04.09, 20:00 Uhr, **Farfarello**, Viktoriagarten, 18,00/15,00 Euro

09./10.05.09, 20:00 Uhr, Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit, Landskronkulturbrauerei, 16,50 EUR

16.05.09, 21:00 Uhr, **City**, LandskronKULTurBRAUEREI, 17,60 Euro

02.10.09, 20:00 Uhr, **Ingo Appelt**, Landskronkulturbrauerei, 24,95 EUR

24.10.09, 22:00 Uhr, **Feuerengel**, Landskronkulturbrauerei, 13,50 EUR

Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information/Änderungen vorbehalten.

Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz.

Görlitz-Information,
Obermarkt 32, 02826 Görlitz

Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,

willkommen@europastadt-goerlitz.de

Service und Kartenvorverkauf

Tel. 03581 4757-23

Stadtführungen

Tel.: 03581 4757-13

Zimmervermittlung

Tel.: 03581 4757-25

Montag - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 09.30 - 16.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 09.30 - 14.00 Uhr



- Füllerseite -